



Umwelt-Campus
Birkenfeld

H O C H
S C H U L E
T R I E R

Modulhandbuch für den Studiengang
Nonprofit und NGO-Management
-grundständig und dual praxisintegriert-
Bachelor of Arts (B.A.)

im Fachbereich

Umweltwirtschaft/Umweltrecht
am Umwelt-Campus Birkenfeld

entsprechend PO vom 21.05.2021

(publicus Nr. 2021-11 vom 31.05.2021, S. 109 ff.)

Stand: 07.03.2024

LEITBILD LEHRE

(siehe unter: <https://www.hochschule-trier.de/hochschule/hochschulportraet/profil-und-selbstverstaendnis/leitbild-lehre>)

Die Hochschule Trier als anwendungsorientierte Bildungs- und Forschungseinrichtung mit internationaler Ausrichtung und regionaler Verwurzelung begleitet ihre Studierenden bei der Entwicklung eines zukunftsorientierten Kompetenzportfolios, das neben disziplinspezifischen auch interdisziplinäre und überfachliche Aspekte beinhaltet. Für das Qualifikationsprofil der Studierenden bedeutet dies

- aktuelle fachliche, persönliche und methodische Kompetenzen aufzubauen,
- Schlüsselkompetenzen zu entwickeln sowie
- befähigt zu sein, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen.

Innovative Lehr- und Lernformen fördern die Studierenden bei der eigenverantwortlichen und individuellen Gestaltung ihres Studiums. Praxisbezug und Interdisziplinarität sind Kernelemente der Lehre. Absolventinnen und Absolventen können Aufgaben in ihrer Fachdisziplin fachlich fundiert und interdisziplinär bearbeiten, sich auf neue Aufgaben einstellen sowie sich das dazu notwendige Wissen eigenverantwortlich aneignen.

Die fachliche und methodische Ausgestaltung der Studiengänge in Form der Entwicklung eines konkreten Qualifizierungsziels auf dem aktuellen Stand von Wissenschaft und Kunst orientiert sich an diesen übergreifenden Prämissen.

Gute Lehre bedeutet daher für uns, dass wir diese Ziele durch gemeinsames Wirken aller Mitglieder der Hochschule verfolgen.

In diesem Sinne verpflichten sich die Mitglieder der Hochschule Trier den folgenden Grundsätzen:

Studierende

- übernehmen die Verantwortung für ihren eigenen Lernprozess,
- pflegen das Selbststudium und erlernen die hierzu notwendigen Techniken,
- geben Lehrenden konstruktive Rückmeldung und gestalten die Lehre und die gesamte Hochschule durch Mitarbeit in Gremien aktiv mit.

Lehrende

- stellen ein hohes fachliches Niveau sicher, das einen aktuellen Anwendungs- und Forschungsbezug aufweist,
- ermöglichen die Beteiligung der Studierenden an Praxis- und Forschungsprojekten und fördern die Entwicklung von neuen Erkenntnissen und Perspektiven mit dem Ziel wissenschaftlicher Exzellenz,
- fördern den Lernprozess der Studierenden durch geeignete didaktische Methoden und richten ihre Lehre an den zu vermittelnden Kompetenzen aus,
- nutzen Feedback und Evaluation zur eigenen Weiterentwicklung und entwickeln ihre Lehrkonzepte kontinuierlich weiter.

Die Beschäftigten der Fachbereiche und der Service-Einrichtungen

- beraten die Studierenden umfassend während des gesamten Student-Life-Cycle und qualifizieren diese in überfachlichen Angeboten,
- unterstützen mit einer hohen Serviceorientierung und Professionalität alle Hochschulmitglieder,
- wirken beim bedarfsgerechten Ausbau und bei der Weiterentwicklung der Infrastruktur mit.

Das Präsidium, die Fachbereichsleitungen und die Hochschulgremien

stellen angemessene Mittel für Infrastruktur und personelle Ressourcen bereit,

übernehmen Verantwortung für die Umsetzung dieses Leitbilds.

Alle Mitglieder der Hochschule gehen respektvoll miteinander um.

Inhalt

1	Curriculum.....	4
1.1	Start zum Wintersemester - grundständig.....	4
1.2	Start zum Sommersemester - grundständig.....	5
1.3	Start zum Wintersemester - dual praxisintegriert.....	6
1.4	Weitergehende Informationen und Hinweise zu den Curricula.....	7
2	Pflichtmodule.....	8
2.1	Grundlagen Betriebswirtschaftslehre und Rechnungslegung.....	8
2.2	Grundlagen Nachhaltiges Wirtschaften und Umweltmanagement.....	10
2.3	Einführung Nonprofit- und Nichtregierungsorganisationen.....	12
2.4	Einführung in das Bürgerliche Recht AT und Schuldrecht.....	14
2.5	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre.....	16
2.6	Business English.....	17
2.7	Grundlagen Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse.....	18
2.8	Kommunikation.....	19
2.9	Mission driven Leadership und nachhaltige Unternehmensführung.....	21
2.10	Grundlagen Staats- und Verwaltungsrecht, Gesetzgebung.....	23
2.11	Proseminar und Projektmanagement.....	25
2.12	Regionales Stoffstrommanagement und Regional Practice.....	27
2.13	Kommunikationsmanagement und Social Media Marketing.....	29
2.14	Social Encouragement und Ökologische Ökonomik.....	31
2.15	Transfer-Reflexions-Praxisprojekt.....	33
2.16	Gesellschaftsrecht, Vereinsrecht, Stiftungsrecht.....	35
2.17	Hauptseminar.....	37
2.18	Fundraising.....	38
2.19	Investition und Finanzierung.....	39
2.20	Statistik und Marktforschung.....	41
2.21	Fachprojekt.....	43
2.22	Arbeitsrecht.....	45
2.23	Wirtschaftsrecht: Praxisrelevante Rechtsgebiete.....	46
2.24	Freies Wahlpflichtmodul.....	47
2.25	Praxis- /Auslandssemester.....	49
2.26	Begleitende Lehrveranstaltung zur Praxisphase und zum Auslandssemester.....	52
2.27	Praxisorientiertes Arbeiten.....	53
2.28	Abschlussarbeit und Kolloquium.....	54

1 Curriculum

1.1 Start zum Wintersemester - grundständig

Beginn zum Wintersemester		SWS	ECTS	Gewichtung	
1. Semester	M1	Grundlagen Betriebswirtschaftslehre und Rechnungslegung	4	5	5
	M2	Grundlagen nachhaltiges Wirtschaften und Umweltmanagement	4	5	5
	M3	Einführung Nonprofit- und Nichtregierungsorganisationen	4	5	5
	M4	Einführung in das Bürgerliche Recht AT und Schuldrecht	4	5	5
	M5	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	4	5	5
	M6	Business English	4	5	5
	Summe		24	30	30
2. Semester	M7	Grundlagen Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse	4	5	5
	M8	Kommunikation	4	5	5
	M9	Mission driven Leadership und nachhaltige Unternehmensführung	4	5	5
	M10	Grundlagen Staats- und Verwaltungsrecht, Gesetzgebung	4	5	5
	M11	Proseminar und Projektmanagement	4	5	5
	M12	Regionales Stoffstrommanagement und Regional Practice	4	5	5
	Summe		24	30	30
3. Semester	M13	Kommunikationsmanagement und Social Media Marketing	4	5	5
	M14	Social Encouragement und Ökologische Ökonomik	4	5	5
	M15	Transfer-Reflexion-Praxisprojekt ²	4	5	5
	M16	Gesellschaftsrecht, Vereinsrecht, Stiftungsrecht	4	5	5
	M17	Hauptseminar	4	5	5
	M18	Fundraising	4	5	5
	Summe		24	30	30
4. Semester	M19	Investition und Finanzierung	4	5	5
	M20	Statistik und Marktforschung	4	5	5
	M21	Fachprojekt ²	4	5	5
	M22	Arbeitsrecht	4	5	5
	M23	Wirtschaftsrecht: Praxisrelevante Rechtsgebiete	4	5	5
	M24	Freies Wahlpflichtmodul ³	4	5	5
	Summe		24	30	30
5. Semester	M25	Praxisphase ² / Auslandssemester	20	25	0
	M26	Begleitende Lehrveranstaltungen zur Praxisphase und zum Auslandssemester	4	5	5
	Summe		24	30	5
6. Semester	M27	Freies Wahlpflichtmodul ³	4	5	5
	M28	Freies Wahlpflichtmodul ³	4	5	5
	M29	Praxisorientiertes Arbeiten	4	5	0
	M30	Abschlussarbeit [12 ECTS] und Kolloquium [3 ECTS] ²	12	15	15
	Summe		24	30	25
Insgesamt		144	180	150	

1.2 Start zum Sommersemester - grundständig

Beginn zum Sommersemester		SWS	ECTS	Gewichtung	
1. Semester	M7	Grundlagen Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse	4	5	5
	M8	Kommunikation	4	5	5
	M9	Mission driven Leadership und nachhaltige Unternehmensführung	4	5	5
	M10	Grundlagen Staats- und Verwaltungsrecht, Gesetzgebung	4	5	5
	M11	Proseminar und Projektmanagement	4	5	5
	M12	Regionales Stoffstrommanagement und Regional Practice	4	5	5
	Summe		24	30	30
2. Semester	M1	Grundlagen Betriebswirtschaftslehre und Rechnungslegung	4	5	5
	M2	Grundlagen nachhaltiges Wirtschaften und Umweltmanagement	4	5	5
	M3	Einführung Nonprofit- und Nichtregierungsorganisationen	4	5	5
	M4	Einführung in das Bürgerliche Recht AT und Schuldrecht	4	5	5
	M5	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	4	5	5
	M6	Business English	4	5	5
	Summe		24	30	30
3. Semester	M19	Investition und Finanzierung	4	5	5
	M20	Statistik und Marktforschung	4	5	5
	M21	Fachprojekt ²	4	5	5
	M22	Arbeitsrecht	4	5	5
	M23	Wirtschaftsrecht: Praxisrelevante Rechtsgebiete	4	5	5
	M24	Freies Wahlpflichtmodul ³	4	5	5
	Summe		24	30	30
4. Semester	M13	Kommunikationsmanagement und Social Media Marketing	4	5	5
	M14	Social Encouragement und Ökologische Ökonomik	4	5	5
	M15	Transfer-Reflexion-Praxisprojekt ²	4	5	5
	M16	Gesellschaftsrecht, Vereinsrecht, Stiftungsrecht	4	5	5
	M17	Hauptseminar	4	5	5
	M18	Fundraising	4	5	5
	Summe		24	30	30
5. Semester	M27	Freies Wahlpflichtmodul ³	4	5	5
	M28	Freies Wahlpflichtmodul ³	4	5	5
	M26	Begleitende Lehrveranstaltungen zur Praxisphase und zum Auslandssemester	4	5	5
	M25	Praxisphase ² / Auslandssemester	12	15	0
	Summe		24	30	15
6. Semester	M25	Praxisphase ² / Auslandssemester	8	10	0
	M29	Praxisorientiertes Arbeiten	4	5	0
	M30	Abschlussarbeit (12 ECTS) und Kolloquium (3 ECTS) ²	12	15	15
	Summe		24	30	15
Insgesamt		144	180	150	

1.3 Start zum Wintersemester - dual praxisintegriert

Beginn zum Wintersemester		SWS	ECTS	Gewichtung	
1. Semester	M1	Grundlagen Betriebswirtschaftslehre und Rechnungslegung	4	5	5
	M2	Grundlagen nachhaltiges Wirtschaften und Umweltmanagement	4	5	5
	M3	Einführung Nonprofit- und Nichtregierungsorganisationen	4	5	5
	M4	Einführung in das Bürgerliche Recht AT und Schuldrecht	4	5	5
	M5	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	4	5	5
	M6	Business English	4	5	5
		Summe	24	30	30
2. Semester	M7	Grundlagen Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse	4	5	5
	M8	Kommunikation	4	5	5
	M9	Mission driven Leadership und nachhaltige Unternehmensführung	4	5	5
	M10	Grundlagen Staats- und Verwaltungsrecht, Gesetzgebung	4	5	5
	M11	Proseminar und Projektmanagement	4	5	5
	M12	Regionales Stoffstrommanagement und Regional Practice	4	5	5
		Summe	24	30	30
3. Semester	M13	Kommunikationsmanagement und Social Media Marketing	4	5	5
	M14	Social Encouragement und Ökologische Ökonomik	4	5	5
	M15	Transfer-Reflexion-Praxisprojekt ²	4	5	5
	M16	Gesellschaftsrecht, Vereinsrecht, Stiftungsrecht	4	5	5
	M17	Hauptseminar	4	5	5
	M18	Fundraising	4	5	5
		Summe	24	30	30
4. Semester	M19	Investition und Finanzierung	4	5	5
	M20	Statistik und Marktforschung	4	5	5
	M21	Fachprojekt ²	4	5	5
	M22	Arbeitsrecht	4	5	5
	M23	Wirtschaftsrecht: Praxisrelevante Rechtsgebiete	4	5	5
	M24	Freies Wahlpflichtmodul ³	4	5	5
		Summe	24	30	30
5. Semester	M25	Praxisphase	20	25	0
	M26	Begleitende Lehrveranstaltungen zur Praxisphase und zum Auslandsemester	4	5	5
		Summe	24	30	5
6. Semester	M27	Freies Wahlpflichtmodul ³	4	5	5
	M28	Freies Wahlpflichtmodul ³	4	5	5
	M29	Praxisorientiertes Arbeiten	4	5	0
	M30	Abschlussarbeit (12 ECTS) und Kolloquium (3 ECTS) ²	12	15	15
		Summe	24	30	25
	Insgesamt	144	180	150	

1.4 Weitergehende Informationen und Hinweise zu den Curricula

¹ Nonprofit- bzw. Nongovernmental Organization

² Die Module 15, 21, 25, 30 sind so ausgelegt, dass ein direkter Praxisbezug zum Nonprofit bzw. NGO-Management besteht.

Grundständig Studierende können die NPO/NGO im Studienverlauf wechseln, wohingegen die Studierenden des dual praxisintegrierten Studienmodells, diese Module in Verbund mit einer festen Organisation absolvieren.

³ Die Studierenden im Bachelorstudiengang „Nonprofit und NGO-Management (grundständig und dual praxisintegriert)“ haben im vierten und sechsten Semester die Möglichkeit Studienschwerpunkte zu setzen, um eine individuelle Profilbildung und die Ausrichtung auf ein späteres Tätigkeitsfeld zu ermöglichen. Insgesamt sind 3 freie Wahlpflichtmodule (Modul 24, 27 und 28) zu wählen. Diese können u. a. aus folgendem Wahlpflichtmodulkatalog gewählt werden:

Auswahl aus dem Wahlpflichtmodulkatalog

- Changemanagement und nachhaltige Beschaffung
- Klimaschutzmanagement und Nachhaltigkeitsmanagement
- Nachhaltige Wirtschaftspolitik
- Industrial Ecology und nachhaltige Techniksysteme
- Digitale Geschäftsmodelle
- Operations Research und Logistik
- Betriebliche Informationssysteme
- Financial Management
- Marketing
- Controlling und Grundlagen der Konzernsteuerung
- Environmental Policy
- Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Nachhaltigkeitskommunikation
- Allgemeines Verwaltungsrecht
- Europarecht
- Energiewirtschaftsrecht und Recht der Erneuerbaren Energien
- Handelsrecht und E-Commerce
- Sachenrecht
- Schuldrecht AT und AGB-/Verbraucherschutzrecht
- Vertragsrecht und Vertragsgestaltung

Die Studierenden haben im Rahmen dieser Module (24, 27 und 28) auch die Möglichkeit, über die im Wahlpflichtmodulkatalog angegebene Auswahl hinaus, nach Absprache mit der Studiengangsleitung, ein beliebiges Fach (aus den Bereichen Technik, Informatik, Recht und Wirtschaft) aus den am Umwelt-Campus Birkenfeld angebotenen Bachelorstudiengängen oder eine zweite Fremdsprache aus dem Angebot des Sprachendepartments im Fachbereich UWUR zu belegen. Die Studiengangsleitung kann den Wahlpflichtmodulkatalog in jedem Semester anpassen.

Das aktuelle Wahlpflichtmodulangebot finden Sie auf der Seite der Semesterpläne unter: <https://www.umwelt-campus.de/campus/aktuelles/infos-aktuelles-semester/semesterplaene>.

Die zeitliche Lage der Module finden Sie zudem in den Plänen der einzelnen Module. Die detaillierten Modulbeschreibungen sind dem Modulhandbuche des jeweiligen Studienganges zu entnehmen.

Das aktuelle Angebot des Sprachendepartments finden Sie unter: <https://www.umwelt-campus.de/campus/organisation/fachbereichuwur/sprache-kommunikation/informationen-fuer-studierende>.

Die Anmeldung zum jeweiligen Sprachangebot ist innerhalb der vorgegebenen Frist vorzunehmen.

2 Pflichtmodule

2.1 Grundlagen Betriebswirtschaftslehre und Rechnungslegung

M1 Grundlagen Betriebswirtschaftslehre und Rechnungslegung			GL-BWL	
Credits	Häufigkeit Angebot	Stellenwert der Note für die Endnote	Moduldauer	
5 ECTS	Jährlich (WiSe)	3,33%	1 Semester	
Art der Lehrveranstaltung		Kontaktzeit	Selbststudium	Workload
Vorlesung		4 SWS/ 60 h	90 h	150 h
Kompetenzziele (Lernergebnisse)				
<p>Diese Lehrveranstaltung verschafft den Studierenden einen Überblick über die Themen und Problemstellungen der Grundtatbestände der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre sowie Rechnungswesen mit der zugrundeliegenden Technik zur Buchführung. Die Studierenden sind nach dem Abschluss dieses Moduls in der Lage, grundlegende betriebswirtschaftliche Zusammenhänge und Funktionen konzeptionell zu erfassen, wesentliche Modelle und Theorien einzuordnen und betriebliche Probleme in ihrem ökonomischen Wesenskern zu begreifen. Die Studierenden können die genannten Themen anhand von praktischen Beispielen erklären und grundlegende Methoden anwenden. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, die betrieblichen Zusammenhänge der Rechnungslegung einzuordnen und verfügen über grundlegendes Wissen zur Erfassung, Systematisierung und Aufbereitung von Geld- und Leistungsströmen. Die Verbuchung wesentlicher Geschäftsvorfälle unter Anwendung der Methoden der doppelten Buchführung können die Studierenden entsprechend handelsrechtlicher Vorschriften vornehmen.</p>				
Inhalte				
Grundlagen Betriebswirtschaftslehre				
<p>Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die Studierenden zunächst mit dem Gegenstand und den Methoden der BWL vertraut gemacht. Anschließend erfolgt eine Einführung in die konzeptionellen Grundlagen von Geschäftsmodellen und Wertschöpfung als Kern unternehmerischen Handelns. Thematisiert werden außerdem wesentliche betriebliche Funktionsbereiche wie Strategisches Management, Marketing, Beschaffung, Produktion, Investition und Finanzierung sowie Personalwirtschaft. Dabei werden die konzeptionellen Grundlagen dieser Funktionsbereiche vorgestellt und anhand von praktischen Beispielen und Fallstudien vertieft.</p>				
Rechnungswesen				
<p>Dieses Modul gibt den Studierenden eine systematische Einführung zur Einordnung und Abgrenzung des betrieblichen Rechnungswesens. Zu Beginn erfolgt eine Darstellung der Aufgaben, Begriffe und Ziele. Die rechtlichen Rahmenbedingungen der Buchführung wie z. B. die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie formellen Voraussetzungen der Kaufmannseigenschaft werden unter Verwendung handelsrechtlicher Vorschriften hergeleitet. Anschließend erfolgt die konzeptionelle Einführung in das System der Doppik. Die buchungstechnische Behandlung der Bestands- und Erfolgskonten sowie der Eröffnungskonten, Erläuterungen zur Eröffnung und zum Abschluss des Kontenwerks, Ausführungen zur Buchhaltungstechnik sowie zu Kontenrahmen und Kontenplänen sind zentrale Inhalte des Teilmoduls. Darüber hinaus werden ausgewählte Buchungssystematiken im Zahlungsverkehr, im Anlage- und Umlaufvermögen sowie bei der Periodenabgrenzung ausführlich behandelt und anhand von praktischen Beispielen und Fallstudien vertieft. Besonderheiten der Rechnungslegung für Nonprofit-Organisationen werden angesprochen.</p>				
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme				
Keine				

Prüfungsform und -umfang/ Vergabe von Leistungspunkten

Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben, die teilweise oder auch vollständig Multiple-Choice-Elemente enthalten kann. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

Wirtschafts- und Umweltrecht (LL.B.); Erneuerbare Energien (B. Sc.); Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (B.A.); Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft dual (B.A.)

Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)

Modulbeauftragter: Prof. Dr. Christian Kammlott

Lehrende: Prof. Dr. Christian Kammlott, Stefan Stumm und ggf. Lehrbeauftragte(r)

Literaturhinweise

- 1) Straub, T. (2020): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
- 2) Osterwalder, A. (2010): Business Model Generation: A Handbook for Visionaries, Game Changers, and Challengers
- 3) Bieg, H.; Waschbusch, G. (2021): Buchführung: Systematische Anleitung mit zahlreichen Übungsaufgaben und Online-Training.

2.2 Grundlagen Nachhaltiges Wirtschaften und Umweltmanagement

M2 Grundlagen Nachhaltiges Wirtschaften und Umweltmanagement			NHW/UM
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (WiSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,33%	Moduldauer 1 Semester
Art der Lehrveranstaltung Vorlesung		Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h
Workload 150 h			
<p>Kompetenzziele (Lernergebnisse) Nach erfolgreicher Absolvierung der Kurseinheit sind sich die Studierenden bewusst, dass ökonomischer Erfolg langfristig nur gesichert werden kann, wenn ökologische Rahmenbedingungen und soziale Aspekte beachtet werden. Umweltmanagement und nachhaltiges Wirtschaften werden von den Studierenden als notwendige Bedingung für eine dauerhaft positive Entwicklung von Unternehmen verstanden. Neben Effizienz und Konsistenz wird auch die Notwendigkeit der Suffizienz erkannt. Sie sind in der Lage die Grundlagen und Anforderungen des nachhaltigen Wirtschaftens zu skizzieren und diese anhand von Beispielen zu erläutern. Die Studierenden kennen die Anforderungen an Umweltmanagementsysteme und sind dazu befähigt diese darzustellen. Darüber hinaus können sie die Chancen und Risiken von Umweltmanagementsystemen anhand von aktuellen Entwicklungen ausführen und einschätzen.</p>			
<p>Inhalte Basierend auf den grundlegenden Definitionen der Begriffe „Nachhaltigkeit“ und „Nachhaltige Entwicklung“ wird herausgearbeitet, wie Unternehmen zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen können. Mit Hilfe des Stakeholderansatzes wird verdeutlicht, dass die Veränderungen der natürlichen Umwelt letztlich auf die Unternehmen zurückwirken. Analysiert werden darüber hinaus die ökologischen und ökonomischen Auswirkungen der globalen Wertschöpfungs-ketten. Die Vorlesung liefert praxisorientierte Beispiele für nachhaltiges Wirtschaften. Die Möglichkeiten mit Hilfe von Öko-Effizienzstrategien und produktionsintegriertem Umweltschutz Kosten zu senken oder neue Geschäftsfelder zu erschließen und dabei gleichzeitig die Umweltauswirkungen zu reduzieren werden. Im Resultat ergibt sich die Notwendigkeit zur nachhaltigen Veränderung aller Unternehmen - Green Transformation. Einen Schwerpunkt des Moduls bildet das betriebliche Umweltmanagement. Basierend auf grundlegenden Konzepten der Organisation (Aufbau- und Ablauforganisation, Prozessmanagement) werden die Basisziele von Managementsystemen erläutert. Die Anforderungen der ISO 14001 und der EMAS-Verordnung sowie die Vorgehensweise zur Einführung von Umweltmanagementsystemen bilden einen weiteren Baustein. Weiterhin werden Chancen und Risiken bei der Einführung und Aufrechterhaltung von Umweltmanagementsystemen diskutiert. Aktuelle Entwicklungen im Umweltmanagement werden vorgestellt und Konzepte zur Integration von Managementsystemen für Umwelt, Qualität, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz vorgestellt.</p>			
<p>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme keine</p>			
<p>Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.</p>			

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

Umwelt- und Wirtschaftsinformatik (B.Sc.); Erneuerbare Energien (B.Sc.); Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (B.A.); Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft dual (B.A.)

Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)

Modulbeauftragter: Prof. Dr. Klaus Helling

Lehrender: Prof. Dr. Klaus Helling

Literaturhinweise

- 1) Holger Rogall, Katharina Gapp-Schmeling: Nachhaltige Ökonomie Band 1: Grundlagen des nachhaltigen Wirtschaftens, 3., 2021
- 2) Volker Hauff (Hrsg.): Unsere gemeinsame Zukunft. Der Brundtland-Bericht der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung. Eggenkamp Verlag, Greven 1. Auflage 1987, 2. Auflage 1999
- 3) Kate Raworth, Die Donut-Ökonomie; Studienausgabe, München 2022.
- 4) Dietmar Vahs: Organisation: Ein Lehr- und Managementbuch, 9. Aufl. Stuttgart 2015.
- 5) Georg Schreyögg: Organisation: Grundlagen moderner Organisationsgestaltung; mit Fallstudien / 5. Aufl. Wiesbaden 2015.
- 6) DIN EN ISO 14001:2015

2.3 Einführung Nonprofit- und Nichtregierungsorganisationen

M3 Einführung Nonprofit- und Nichtregierungsorganisationen			E-NUN
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (WiSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,33%	Moduldauer 1 Semester
Art der Lehrveranstaltung Vorlesung		Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h
Workload 150 h			
<p>Kompetenzziele (Lernergebnisse) Nach erfolgreichem Absolvieren dieser Lehrveranstaltung verstehen die Studierenden die Zusammenhänge und die Eigenarten des dritten Sektors. Sie sind im Stande begriffliche Unterscheidungen diesbezüglich zu treffen. Die organisationalen und institutionellen Grundlagen von NGOs und NPOs werden verinnerlicht. Zudem erkennen und analysieren die Studierenden die Bedeutung des sozialwirtschaftlichen und politischen Kontexts von NGOs und NPOs. Ausgewählte Konzepte des strategischen Managements von NPOs und NGOs werden von den Studierenden anhand von Beispielen aus der Praxis systematisch gedeutet und richtig angewandt. Darüber hinaus beherrschen die Studierenden eine Management-Toolbox für NPOs und NGOs und sind in der Lage begründet und situativ angepasst eine Auswahl bei der praxisorientierten Anwendung dieser Management-Instrumente zu treffen.</p>			
<p>Inhalte Die Vorlesung gibt einen Überblick über den dritten Sektor, zugleich werden Vergleiche und Unterscheidungen, was die Bereiche Staat, Markt und Zivilgesellschaft angeht, vorgenommen. Diese begrifflichen und konzeptionellen Grundlagen des dritten Sektors werden auch in historischer und interkultureller Perspektive diskutiert. Darauf aufbauend wird die organisationale Perspektive fokussiert – NPOs und NGOs. Dabei spielen die Zusammenhänge zu öffentlichen und profitorientierten Organisationen eine zentrale Rolle. Die Verbindungen zu zentralen Themen wie gesellschaftlichem Wandel und Nachhaltigkeit werden kritisch erläutert. Ein weiterer zentraler Schwerpunkt dieser Lehrveranstaltung stellt das strategische Management von NPOs und NGOs dar. Eine Reihe von Managementfunktionen und -instrumenten wird vermittelt. Dabei spielen Fallstudien aus der Praxis – lokal und global – eine zentrale Rolle.</p>			
<p>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme keine</p>			
<p>Prüfungsform und -umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer Klausur vergeben. Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.</p>			
<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen keine</p>			
<p>Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragter: Prof. Dr. Milena Valeva Lehrende: Prof. Dr. Milena Valeva</p>			
<p>Literaturhinweise 1) Birkhölzer, K., et al. (Hrsg.) [2005]: Dritter Sektor / Drittes System. Theorie, Funktionswandel und zivilgesellschaftliche Perspektiven, 1. Aufl., VS Verlag für Sozialwissenschaften 2) Portales, L. [2019]: Social Innovation & Social Entrepreneurship. Fundamentals, Concepts, and Tools, Palgrave macmillan. 3) Murray, R. / Caulier-Grice, J. / Mulgan, G. [2010]: The Open Book of Social Innovation, The Young Foundation.</p>			

4) Anheier, H. (2005): Nonprofit Organizations. Theory, Management, Policy.

2.4 Einführung in das Bürgerliche Recht AT und Schuldrecht

M4 Einführung in das Bürgerliche Recht AT und Schuldrecht			BGB/SR
Credits	Häufigkeit Angebot	Stellenwert der Note für die Endnote	Moduldauer
5 ECTS	Jährlich (WiSe)	3,33%	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung		Kontaktzeit	Selbststudium
Vorlesung		4 SWS/ 60 h	90 h
Workload			
150 h			
<p>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</p> <p>Nach erfolgreicher Absolvierung der Kurseinheit haben die Studierenden einen fundierten Überblick über drei wichtige Bereiche des Bürgerlichen Rechts, nämlich den allgemeinen Teil des BGB, das Schuldrecht und das Sachenrecht. Dadurch wird es den Studierenden leichter fallen, die zivilrechtlichen Herausforderungen zu erkennen, denen sich Nichtregierungsorganisationen bei ihrer Arbeit gegenübersehen. Vor allem werden die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende zivilrechtliche Konzepte kennenlernen, die in allen Bereichen des Zivilrechts eine Rolle spielen, - einen fundierten Überblick über den allgemeinen Teil des Schuldrechts erhalten, damit sie schuldrechtliche Probleme – insbesondere aus dem Bereich des Vertrags- und Haftungsrechts – in der Praxis schneller und besser als solche erkennen können, - mit den wichtigsten schuldrechtlichen Vertragstypen konfrontiert, damit die kompetenter und selbstbewusster in praktische Vertragsverhandlungen treten können, - Grundsätze des Sachenrechts beherrschen, um evtl. anfallende Immobiliengeschäfte abwickeln und erfolgreich zu einem Abschluss bringen können <p>Und</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse zu den wichtigsten Grundstücksbelastungen, insbesondere der Grundschuld und der Hypothek, erlangen, weil sie darauf aufbauend evtl. erforderliche Grundstücksbelastungen zur Kreditabsicherung initiieren und überwachen können. 			
<p>Inhalte</p> <p>Das Bürgerliche Recht ist vor allem im BGB niedergelegt. Dieses besteht aus einem Allgemeinen Teil, der Regelungen enthält, die für das gesamte Bürgerliche Recht gelten und darauf einwirken. Daneben enthält das BGB einen schuldrechtlichen, einen sachenrechtlichen, einen familienrechtlichen und einen erbrechtlichen Teil.</p> <p>Für die künftige Arbeit der Studierenden in der Organisation und Leitung von Nichtregierungsorganisationen sind vor allem der Allgemeine Teil, der schuldrechtliche Teil und der sachenrechtliche Teil des BGBs relevant.</p> <p>Die Regelungen des Allgemeinen Teils spielen für das gesamte Bürgerliche Recht eine Rolle. Dies umfasst etwa Vorschriften zu Willenserklärungen, zum Vertragsabschluss, zu der Form von Willenserklärungen, zur Anfechtungen von Willenserklärungen oder zur Stellvertretung. Die Regelungen des Schuldrechts sind wiederum in einen Allgemeinen und einen Besonderen Teil untergliedert. Der Allgemeine Teil umfasst etwa Vorschriften zu vertraglichen Haupt- und Nebenleistungspflichten, zum Schadensersatz, zur Unmöglichkeit und zum Verzug, zur Aufrechnung und Übertragung von Forderungen, zur Schuldübernahme, zur Mehrheit von Schuldnern und Gläubigern und zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Der Besondere Teil befasst sich demgegenüber mit Regelungen zu einzelnen Vertragstypen, etwa dem Kaufvertrag, dem Werkvertrag, dem Mietvertrag oder dem Dienstvertrag sowie mit dem Deliktsrecht und dem Bereicherungsrecht. Hierunter fällt in dieser Vorlesung auch das Haftungsrecht.</p> <p>Das Sachenrecht schließlich enthält Regelungen zur Übertragung von beweglichen und unbeweglichen Sachen. Daneben sind wichtig die Vorschriften zur Belastung von Grundstücken, insbesondere die Grundschuld und die Hypothek.</p>			

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
keine
Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten
Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen
keine
Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)
Modulbeauftragte: Carina Weller, LkbA Lehrende: Carina Weller, LkbA
Literaturhinweise
<ol style="list-style-type: none"> 1) Helmuth Köhler (2020): BGB Allgemeiner Teil, Verlag C.H. Beck, 44. Aufl. München 2) Medicus / Lorenz (2020): Schuldrecht I, Allgemeiner Teil, Verlag C.H. Beck, 22. Aufl. München 3) Medicus / Lorenz (2020): Schuldrecht II, Besonderer Teil, Verlag C.H. Beck, 18. Aufl. München 4) Prütting (2020): Sachenrecht, Verlag C.H. Beck, 37. Aufl. München

2.5 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

M5 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre			GL-VWL
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (WiSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,33%	Moduldauer 1 Semester
Art der Lehrveranstaltung Vorlesung		Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h
Workload 150 h			
<p>Kompetenzziele (Lernergebnisse) Zunächst wird ein Überblick über das Fach „Volkswirtschaftslehre“ gegeben. Die Studierenden sind nach Abschluss der Lehreinheit in der Lage in gesamtwirtschaftlichen Zusammenhängen, zu denken, insbesondere in Abgrenzung zum einzelwirtschaftlichen Denken. Die Studierenden sind nach Absolvierung der Moduleinheit befähigt, die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen unternehmerischen Handelns zu erläutern und zu illustrieren.</p>			
<p>Inhalte Die folgenden Lehrinhalte werden vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftskreislauf, volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Zahlungsbilanzstatistik • Umweltökonomische Gesamtrechnung • Grundlagen der mikroökonomischen Theorie: Haushalte, Unternehmen, Märkte • Grundlagen der makroökonomischen Theorie: Klassik, Neoklassik, Keynesianismus • Grundlagen des int. Handels und der internationalen Währungsordnung • Institutionelle Grundlagen gesamtwirtschaftlichen Handelns • Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik 			
<p>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme keine</p>			
<p>Prüfungsform und -umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die lehrende Person bekanntgegeben.</p>			
<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (B.A.); Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft dual (B.A.)</p>			
<p>Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragter: Prof. Reinhold Moser Lehrender: Prof. Reinhold Moser</p>			
<p>Literaturhinweise 1) Engelkamp Paul / Friedrich L. Sell (2020): Einführung in die Volkswirtschaftslehre, 8. Aufl.; Gabler 2) Mankiw, N. Gregory / Mark P. Taylor (2021): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 8. Auflage; Schäffer-Poeschel</p>			

2.6 Business English

M6 Business English			ENG
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (WiSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,33%	Moduldauer 1 Semester
Art der Lehrveranstaltung Seminar		Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h
Workload 150 h			
<p>Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die Veranstaltung ist auf den Ausbau der schriftlichen und mündlichen Kommunikationsfähigkeit im Bereich Umwelt- und Betriebswirtschaft ausgerichtet und orientiert sich an der Vorgabe des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER). Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Teilnehmenden bei Abschlussnote 4,0-2,3 über Englisch-Sprachkenntnisse gemäß Kompetenzniveau B2 GER, bei Abschlussnote 2,0-1,0 über Englisch-Sprachkenntnisse gemäß Niveau C1 GER. Die aktuellen Sprachangebote werden rechtzeitig vor Semesterbeginn auf der Lernplattform StudIP hochgeladen und finden sich darüber hinaus unter: https://www.umwelt-campus.de/campus/organisation/fachbereichuwur/sprache-kommunikation/informationen-fuer-studierende. Die Anmeldung zum jeweiligen Sprachangebot ist innerhalb der vorgegebenen Frist vorzunehmen.</p>			
<p>Inhalte Ausbau der Kompetenzen Sprechen, Hören, Schreiben und Lesen mit dem Ziel der kompetenten Sprachverwendung (gute Mittelstufe / fortgeschrittene Kenntnisse) besonders im Bereich Wirtschaft. Englischsprachige interne und externe Businesskommunikation, Präsentation von Wirtschafts- und Umweltinhalten, Auswertung von Geschäftszahlen, Internationale Wirtschaft, interkulturelle Sensibilisierung, digitale Wirtschaft.</p>			
<p>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Die Sprache der Veranstaltung ist Englisch. Englisch-Sprachkenntnisse gemäß B1 GER (selbständige Sprachverwendung, Mittelstufe) werden empfohlen.</p>			
<p>Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur und einer 20-minütigen mündlichen Präsentation vergeben. Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.</p>			
<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (B.A.); Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft dual (B.A.)</p>			
<p>Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragter: Prof. Dr. Stefan Diemer Lehrender: Prof. Dr. Stefan Diemer; LkbA Englisch</p>			
<p>Literaturhinweise Hinweise zum empfohlenen Eingangssprachniveau finden Sie unter: https://www.umwelt-campus.de/campus/organisation/fachbereichuwur/sprache-kommunikation/informationen-fuer-studierende. Lehrmaterialien für das Modul werden zu Kursbeginn über die Lernplattform bekanntgegeben.</p>			

2.7 Grundlagen Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse

M7 Grundlagen Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse			GRUJAHAN
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,33%	Moduldauer 1 Semester
Art der Lehrveranstaltung Vorlesung		Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h
Workload 150 h			
Kompetenzziele (Lernergebnisse) Im Rahmen der Veranstaltung eignen sich die Studierenden ein grundlegendes Verständnis für die Bereiche Jahresabschluss/Bilanzierung und Jahresabschlussanalyse an. Sie verstehen Jahresabschlüsse im Hinblick auf Struktur und Aufbau sowie wesentliche Bilanzierungsvorschriften bzw. entsprechende rechtliche Regelungen. Außerdem sind die Studierenden in der Lage, Jahresabschlüsse im Hinblick auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage mit Hilfe von geeigneten Kennzahlensystemen zu analysieren und qualifiziert zu beurteilen. Auf dieser Grundlage erlernen die Studierenden außerdem, wie man finanzwirtschaftliche Planungs- und Wirtschaftlichkeitsrechnungen erstellt.			
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufbau und Elemente des Jahresabschlusses ▪ Grundlagen der externen Rechnungslegung (Allgemeine Ansatz- und Bewertungsvorschriften, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung) ▪ Grundlagen der Finanzanalyse (u.a. Vermögens- und Kapitalstruktur, operative Performance, Verschuldung) ▪ Einführung in die Finanzplanung 			
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine			
Prüfungsform und -umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die lehrende Person bekanntgegeben.			
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Erneuerbare Energien (B.Sc.)			
Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragter: Prof. Dr. Christian Kammlott Lehrende: Prof. Dr. Christian Kammlott; Prof. Dr. Johannes Wirth, Kai Schlachter			
Literaturhinweise <ol style="list-style-type: none"> 1) Adolf G. Coenenberg / Axel Haller / Wolfgang Schultze (2018): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse: Betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale Grundsätze - HGB, IFRS, US-GAAP, DRS, 25. Auflage, Stuttgart 2) Schmidlin, Nicolas (2013): Unternehmensbewertung & Kennzahlenanalyse: Praxisnahe Einführung mit zahlreichen Fallbeispielen börsennotierter Unternehmen 			

2.8 Kommunikation

M8 Kommunikation			KOM
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,33%	Moduldauer 1 Semester
Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)		Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h
Workload 150 h			
<p>Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse über die menschliche Kommunikation und kennen wesentliche Prinzipien der medialen Kommunikation. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, einen Vortrag zu einem abgeschlossenen Thema in einer festgelegten Zeit zu halten und eine Pressemeldung zu schreiben. Sie besitzen die Fähigkeit relevante Informationen für eine Zielgruppe aufzubereiten, die abzuhandelnden Inhalte zu organisieren und vor einem Publikum zu präsentieren. Die Studierenden beherrschen die Erstellung von zeitgemäßen Präsentationen und können diese unter Einsatz rhetorischer Techniken kompetent vortragen.</p>			
<p>Inhalte Für Nonprofit Organisationen ist es oft schwer, sich gegen das Marketing-Getöse großer Firmen durchzusetzen und mit den eigenen Botschaften wahrgenommen zu werden. Zudem hat sich die Palette der Möglichkeiten für Kommunikation durch die Neuen Medien dramatisch erhöht. Die Fülle der Möglichkeiten ist attraktiv, stellt NGOs aber auch vor große Herausforderungen: Welche Kanäle sind besonders wichtig? Wo muss man nicht unbedingt auftreten? Wie optimiert man seine Außendarstellung für die verschiedenen Medien?</p> <p>Das Vier-Aspekte Modell und die Informationsverlusttreppe dienen als Einstieg in die Grundprinzipien menschlicher Kommunikation. In vier Stufen werden Ansätze einer zielorientierten Kommunikation vermittelt. Von der Kommunikation mit der eigenen Person über den Dialog und das Gespräch in kleinen Gruppen bis zur Präsentation vor einem großen Publikum. Die Studierenden lernen wesentliche Ansätze einer zielgruppenorientierten wirkungsvollen Kommunikation kennen. Sie lernen dabei auch wichtige Grundprinzipien medialer Kommunikation kennen. Reine Sprachkompetenz reicht heute oft nicht mehr aus, um überzeugend zu kommunizieren. Grundlagen der Fotografie, Bildgestaltung und Typographie werden immer wichtiger, um wirkungsvoll kommunizieren zu können. Die Faktoren einer erfolgreichen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in analogen und digitalen Medien werden erarbeitet und geübt.</p>			
<p>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme keine</p>			
<p>Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden auf der Grundlage einer Projektarbeit mit Präsentation vergeben.</p>			
<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen keine</p>			
<p>Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragter: Prof. Dr. Tim Schönborn Lehrender: Prof. Dr. Tim Schönborn</p>			
<p>Literaturhinweise 1) Reynolds, Garr (2019) Presentation Zen: Simple Ideas on Presentation Design and Delivery.</p>			

- 2) Lahninger, Paul (2007): leiten - präsentieren – moderieren.
- 3) LeMar, Bernd (2001): Menschliche Kommunikation im Medienzeitalter.
- 4) Friedemann Schulz von Thun (2011): Miteinander Reden 1-3.

2.9 Mission driven Leadership und nachhaltige Unternehmensführung

M9 Mission driven Leadership und nachhaltige Unternehmensführung			MDL/NUF
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,33%	Moduldauer 1 Semester
Art der Lehrveranstaltung Vorlesung	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
<p>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</p> <p>Teil Mission driven Leadership</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage Grundbegriffe, Theorien und Konzepte der Führung von NPOs/NGOs zu vergleichen, kritisch zu reflektieren und anzuwenden. Die Studierenden sind in der Lage, eine systematische und vergleichende kritische Analyse hinsichtlich des erlangten Wissens im Bereich leadership durchzuführen. Auf Basis bestehender Leadership-Modelle im For-profit-Bereich erkennen die Studierenden konzeptuelle Unterschiede des mission driven leadership für NPOs/NGOs. Des Weiteren werden theoretische Kenntnisse im Rahmen von Case Studies aus dem Dritten Sektor angewendet.</p> <p>Within this course students learn and understand the main terms, theories and concepts of NPO/NGO-leadership. After completing the course, the students are able of systematic comparison and critical analysis of gained leadership knowledge. On the background of existing leadership models within for-profit-organizations students understand the conceptual difference of mission driven leadership for NPOs/NGOs. The practical application is achieved through case studies in the field of NGOs/NPOS.</p> <p>Teil Nachhaltige Unternehmensführung</p> <p>Die Studierenden verstehen Wesen, Aufgaben und Ziele moderner Unternehmensführung, die Koordination von Mitarbeitern und Führungskräften durch strategisches Management, gesamtheitlich und normenorientiert, kennen und begreifen die etablierten Führungstheorien und -Modelle. Sie haben einen Überblick über die Fülle an Managementaufgaben und -funktionen in modernen Unternehmen und können Wesenszüge zwischen kleinen, mittelständischen, DAX-Unternehmen und Multinationals/Global Playern differenzieren. Die Studierenden haben einen Einblick in den Einsatz zeitgemäßer Führungsinstrumente und Grundzüge nachhaltiger Orientierung im Management, Anreizsetzung für vermehrten Einsatz zukunftsfähiger Konzepte im Steuern und Lenken von Unternehmen. Des Weiteren sind Sie zur fallweisen Reflexion von Management-Handlungsmustern im wirtschaftsethischen Kontext und deren Einschätzung anhand von aktuellen Fallbeispielen im Wirtschaftsgeschehen im Stande.</p> <p>The students understand meaning, duties and goals of modern corporate governance, coordination of employees and leaders by holistic and norm oriented strategic management. They can adapt and recognize established leadership theories, got an overview on management challenges and functions in contemporary enterprises, using distinguished models for small, medium and stock listed companies/global players. Furthermore they have an overview on today's management toolset, basics of sustainability oriented management/business ethics applied on up to date examples in economy.</p>			

Inhalte/Contents

- Grundlagen der Führung – Historische Perspektive, Bedeutung, gesellschaftliche und organisationale Dimensionen
- Führungstheorien und Führungsstile
- Mission driven leadership & Verantwortung in Organisationen: Die Perspektive des dritten Sektors
- Mission driven Leadership in NPOs/NGOs– personale, organisationale und gesellschaftliche Dimensionen
- Fallstudien und Interaktion mit Experten aus der NPO-/NGO-Praxis
- Basics of leadership – historical perspectives, meaning, social and organizational dimensions
- Leadership theories & styles
- Mission driven leadership & responsible organization: the perspective of the third sector
- Mission driven Leadership in NPOs/NGOs– personal, organizational and social dimensions
- Case studies and interaction with experts from the field in mission driven leadership from the third sector
- Evolution der Managementprozesse, Plan-Do-Check-Act in der 360°-Umwelt, historische Lehren aus Taylorismus und Fordismus
- Ganzheitliche normenorientierte Unternehmensführung St. Gallen
- Vernetzte Strategien für ein dauerhaft zukunftsfähiges Unternehmen durch Nachhaltigkeitsansätze
- Korruption und Prävention
- Einblicke in IT-Management, Technologie- und Innovationsmanagement, Internationales Management im globalen Wettbewerb,
- Managementinstrumente: kennzahlenorientiertes Führungsmodell Balanced Scorecard, Business Process Design, Prognose-Instrumente
- Managementfehler und Managerfehler, falsche Anreizsetzung und Gegenmaßnahmen
- Ausblick auf Beschaffungsstrategie, Changemanagement und weitere Felder

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Modul Grundlagen der BWL , Grundzüge englischer Sprache, bilingualer Unterricht

Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten

Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die Lehrende Person bekanntgegeben.

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

Teil Unternehmensführung: Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.); Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (B.A.)

Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)

Modulbeauftragter: Prof. Dr. Klaus Rick

Lehrende: Prof. Dr. Milena Valeva und Prof. Dr. Klaus Rick

Literaturhinweise

- 1) Brewster, C., Cerdin, J. (Ed.) (2018): HRM in Mission Driven Organizations. Managing People in the Non For Profit Organizations, Palgrave Macmillan.
- 2) Thakkar, B. (Ed.) (2018): The Future of Leadership. Addressing Complex Global Issues, Palgrave Macmillan.
- 3) Boccadelli, P. et al. (Ed.) (2018): Learning and Innovation in Hybrid Organizations. Strategic and Organizational Insights Palgrave Macmillan.
- 4) Macharzina, K., Wolf J., (2017): Unternehmensführung – Das aktuelle Managementwissen, akt. Aufl., derz. 10 . Aufl., Springer-Gabler
- 5) Dillerup, R. / Stoi, R.(2016) Unternehmensführung – Management und Leadership, akt. Aufl., derz. 5. Aufl., Vahlen
- 6) Steinmann, H., Schreyögg G. (2013): Management – Grundlagen der Unternehmensführung, akt. Aufl., derz. 7. Aufl., Gabler

2.10 Grundlagen Staats- und Verwaltungsrecht, Gesetzgebung

M10 Grundlagen Staats- und Verwaltungsrecht, Gesetzgebung			STVEGE
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,33%	Moduldauer 1 Semester
Art der Lehrveranstaltung Vorlesung		Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h
Workload 150 h			
<p>Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die Studierenden kennen die wichtigsten verfassungsrechtlichen und verwaltungsrechtlichen Rahmenbedingungen für die Tätigkeit in Nonprofit Organisationen und können sie in den Kontext von Public Management einordnen sowie im nationalen öffentlichen und europäischen Recht identifizieren. Sie sind in der Lage, Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftlicher Tätigkeit des öffentlichen Sektors aus verfassungs- und verwaltungsrechtlicher Perspektive zu erkennen und kritisch zu analysieren. Sie verstehen die Dimensionen der Rechtsverbindlichkeit von Entscheidungen der öffentlichen Verwaltung und können diese mit Blick auf die Relevanz für das Public Management in Nonprofit Organisationen reflektieren. Sie erfassen die Bedeutung von Menschenrechten im Kontext der Tätigkeit von Nonprofit Organisationen und können deren Verletzungen rechtlich einordnen. Die Studierenden haben die Kompetenz, einschlägige Problemstellungen unter staats- und verwaltungsrechtlichen Gesichtspunkten zu analysieren.</p>			
<p>Inhalte Aufgrund der Aufgabenstellung von Nonprofit Organisationen und insbesondere ihrer Nähe zum Staat setzt Führungshandeln in diesem Kontext gute Kenntnisse der nationalen rechtsstaatlichen und sozialstaatlichen Rahmenbedingungen voraus. Hinzu kommen angesichts der internationalen Ausrichtung auch Bezüge zu europäischen bzw. internationalen rechtlichen Standards. Inhalt des Moduls sind dementsprechend die öffentlich-rechtlichen Aspekte, die für die Tätigkeit von Nonprofit Organisationen relevant sind. Einen Schwerpunkt bilden dabei die Menschenrechte. Hinzu kommen verwaltungsrechtliche Einzelfragen für die Tätigkeit von Nonprofit Organisationen. Vermittelt werden als Rahmenbedingungen für Nonprofit Organisationen die verfassungsrechtlichen Grundlagen wie Demokratie, Rechtsstaats- und Sozialstaatsprinzip; Funktion und Schutz ausgewählter Grundrechte; Staatszielbestimmungen; Normenlehre; Handlungsformen des Staates; Grundzüge des Verwaltungsverfahrens.</p>			
<p>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme keine</p>			
<p>Prüfungsform und -umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.</p>			
<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen keine</p>			
<p>Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragter: Prof. Dr. Kathrin Nitschmann Lehrende: Prof. Dr. Kathrin Nitschmann</p>			
<p>Literaturhinweise 1) Katz / Sander, Staatsrecht, Grundlagen, Staatsorganisation, Grundrechte 19., Auflage. 2019. 2) Detterbeck, Steffen, Allgemeines Verwaltungsrecht mit Verwaltungsprozessrecht, 18. Auflage. 2020</p>			

3) Schmidt, Rolf, **Grundrechte** sowie Bezüge zur EU-Grundrechtecharta und zur 25., Aufl. 2020.

2.11 Proseminar und Projektmanagement

M11 Proseminar und Projektmanagement			PROSEM/ PMANAG
Credits 3 ECTS (PROSEM) + 2 ECTS (PMANAG)	Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 2,0 % (PROSEM) 1,33 % (PMANAG)	
Art der Lehrveranstaltung Seminar		Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h
		Workload 150 h	
Kompetenzziele (Lernergebnisse)			
Proseminar Im Rahmen des Proseminars erlernen die Studierenden die seminaristischen Techniken (Vortrag, Diskussion und wissenschaftliches Arbeiten), die im Studium einen breiten Raum einnehmen. Sie haben die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens verinnerlicht und können diese anwenden. Sie haben die Fähigkeit erlangt, wissenschaftliche Fachtexte zu recherchieren, zu interpretieren und kritisch zu hinterfragen. Darauf aufbauend sind Sie in der Lage, eigenständig eine wissenschaftliche Aufgabenstellung zu formulieren und auszuarbeiten. Die entsprechenden Arbeitsergebnisse können sie strukturiert präsentieren und vor einem Fachpublikum verteidigen.			
Projektmanagement Die Studierenden erwerben Fachkompetenzen, was Begriff und Bedeutung des Projektmanagements angeht. Sie akkumulieren Methodenkompetenzen und sind in der Lage methodisch richtig bei der Lösung praktischer Projektmanagementaufgaben in For-Profit- und Nonprofit Organisationen vorzugehen. Flankierend dazu vertiefen die Studierenden ihre Kommunikations- und Argumentationsfähigkeiten. Der systematische Umgang mit Konflikten und unerwarteten Vorkommnisse wird verinnerlicht und eingeübt.			
Inhalte			
Proseminar			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagenbegriffe – Wissenschaft, Methoden, Vortragen, Diskussion ▪ Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten – Recherchieren, Methodenauswahl, Reflektieren, Zitieren ▪ Einführung in das wissenschaftliche Schreiben – Schreibstill und Struktur der Arbeit ▪ Vortragstechniken ▪ Wissenschaftliches Hinterfragen und Diskussion 			
Projektmanagement			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Projektmanagement – Begriffe und Bedeutung ▪ Terminplanung ▪ Ressourcen- und Kosten-Management ▪ Projektkommunikation ▪ Projekt-Controlling & -Monitoring ▪ Digitale Projektmanagement-Tools ▪ Beispielhafte Projektdurchführung 			
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme			
Keine			
Prüfungsform und -umfang/ Vergabe von Leistungspunkten			
Proseminar Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer mündlichen Präsentation und einer schriftlichen Ausarbeitung vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.			
Projektmanagement Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer schriftlichen Klausur oder einer mündlichen			

Präsentation und einer schriftlichen Ausarbeitung vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

Prosem: Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft dual (B.A.); Wirtschaft- und Umweltrecht (LL.B.)

Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)

Proseminar

Modulbeauftragter: Studiengangsbeauftragte/r

Lehrende: alle Professor/innen UW/UR

Projektmanagement

Modulbeauftragter: Studiengangsbeauftragte/r

Lehrende: Prof. Dr. Milena Valeva

Literaturhinweise

- 1) Theisen, R. (2021): Wissenschaftliches Arbeiten, 18. Aufl.
- 2) Esselborn-Krumbiegel, H. (2017): Richtig wissenschaftlich schreiben: Wissenschaftssprache in Regeln und Übungen, 5. Aktual. Auflage
- 3) Ascheron, C. (2019): Wissenschaftliches Publizieren und Präsentieren: Ein Praxisleitfaden mit Hinweisen zur Promotion und Karriereplanung, 1. Auflage

2.12 Regionales Stoffstrommanagement und Regional Practice

M12 Regionales Stoffstrommanagement und Regional Practice			RSSM/RP
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,33%	Moduldauer 1 Semester
Art der Lehrveranstaltung Vorlesung		Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h
Workload 150 h			
<p>Kompetenzziele (Lernergebnisse) Regionales Stoffstrommanagement Die Studierenden erlangen ein grundlegendes Verständnis von Stoff- und Energieflüssen und deren Interdependenzen mit ökonomischen Systemen. Sie denken in Stoffkreisläufen und Erkennen der Notwendigkeit von ganzheitlichen, systemischen Lösungsansätzen zur nachhaltigen Entwicklung im globalen Kontext.</p> <p>Regional Practice Die Studierenden können mit Grundbegriffen und Arbeitsinhalten der Kooperation zwischen umwelt- und naturschutznahen bzw. sozial orientierten Institutionen der Region umgehen. Sie erhalten einen praktischen Einblick in die Zusammenarbeit zwischen Behörden, Politik und örtlichen Vertretern des dritten Sektors wie z.B. landesweiten NPOs/NGOs aus unterschiedlichen Bereichen anhand von aktuellen Beispielen.</p>			
<p>Inhalte Regionales Stoffstrommanagement Diskutiert werden nationale und internationale Ökosystemprobleme in den Bereichen Abfall, Abwasser, Treibhauseffekt/Klimaänderung, Ozondebatte, Artensterben, Wasser, Boden-degradation, Lärm, Energie etc. Die Vorlesung gibt einen Einblick in systemische Lösungsansätze und Indikatoren: Material Input per Service Unit (MIPS), Ökologischer Rucksack, Stoffstrommanagement, Sustainable Development etc. Neben technischen Innovationen werden vor allem auch Akteure und Kommunikationsstrategien ausführlich dargestellt, wodurch der Aufbau interaktiver Netzwerke thematisiert wird.</p> <p>Regional Practice Die Studierenden werden anhand von praktischen Beispielen angeleitet, wie eine nutzenstiftende Zusammenarbeit zwischen NPOs/NGOs, der Politik, kommunalen Einrichtungen, Institutionen des öffentlichen Rechts und den Bürgern angegangen und erfolgreich durchgeführt wird (Projekte, Hearings/Bürgerbeteiligungen, Organisation, Kommunikationspolitik uvm.). Dabei werden neben der Anbahnung der Zusammenarbeit auch die Herausforderungen bei den jeweiligen Projektkooperationen und der zugehörigen Öffentlichkeitsarbeit zur Erarbeitung von nachhaltigen kompromissorientierten Lösungen identifiziert und herausgearbeitet.</p>			
<p>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme keine</p>			
<p>Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer schriftlichen Ausarbeitung (Projektarbeit) und einer mündlichen Präsentation vergeben. Genauer Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die jeweils lehrende Person bekanntgegeben.</p>			
<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Teil Regionales Stoffstrommanagement: Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.); Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft dual (B.A.)</p>			

Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)

Modulbeauftragter: Prof. Dr. Peter Heck

Lehrende: Prof. Dr. Peter Heck, IfaS-Mitarbeiter und wechselnde Praxispartner aus NPOs/NGOs, sowie kommunalen Einrichtungen

Literaturhinweise

Wird jeweils bei Semesterbeginn bekanntgegeben.

2.13 Kommunikationsmanagement und Social Media Marketing

M13 Kommunikationsmanagement und Social Media Marketing			KOM/SM
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (WiSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,33%	Moduldauer 1 Semester
Art der Lehrveranstaltung Vorlesung		Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h
Workload 150 h			
<p>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</p> <p>Kommunikationsmanagement Die Studierenden verfügen über umfangreiche Kenntnisse der Aufgaben und Entscheidungsfelder des Kommunikationsmanagements für Nonprofit Organisationen. Gleichzeitig erhalten sie einen Leitfaden zur selbstständigen Entwicklung von Kommunikationskonzepten und verstehen die Kommunikationspraxis von NPOs/NGOs. Die Studierenden sind somit befähigt, die erlernten Inhalte und Methoden anhand einer konkreten Fragestellung aus der Praxis von Nonprofit-Unternehmen aufzunehmen und anzuwenden.</p> <p>Social Media Marketing Die Studierenden bauen ihre Kenntnisse in Social Media Marketing aus und entwickeln die Fähigkeit, Social-Media-Kanäle zu analysieren, ein Social Media Marketing-Konzept zu beschreiben sowie darauf aufbauend Empfehlungen für die Kundenkommunikation oder einer Marketingstrategie im Nonprofit-Bereich zu formulieren und diese einem kritischen Publikum vorzustellen.</p>			
<p>Inhalte</p> <p>Kommunikationsmanagement Die Vorlesung gibt eine umfangreiche Einführung in die Theorie und Praxis des Kommunikationsmanagements für Nonprofit Organisationen. Die notwendigen Schritte zur Entwicklung von Kommunikationskonzepten werden dabei entscheidungsorientiert aufgezeigt. Vorgesehen: Grundlagen des Kommunikationsmanagements: Definition, Erscheinungsformen Aufgaben, Rahmenbedingungen; Entscheidungsprozess des Kommunikationsmanagements: Kommunikationsziele und -Zielgruppen; Kommunikationsstrategie: Objekte, Botschaft, Aktivierungstechniken; Kommunikationsinstrumente: z. B. Klassische und Online Werbung, Sponsoring, Public Relations; Kommunikationsbudget; Kommunikationskontrolle.</p> <p>Social Media Marketing Im Rahmen des Seminars werden aktuelle Trends beim Einsatz sozialer Medien (soziale Netzwerke, Microblogs, Social Sharing Services, etc.) im Marketing und der Kundenkommunikation mit einem exemplarischen Schwerpunkt im Nonprofit Bereich vorgestellt. Anhand von Beispielen wird untersucht, wie Kommunikation nach außen mediengerecht und authentisch gestaltet und auf ein spezifisches oder globales Publikum zugeschnitten werden kann. Im Projekt analysieren und beurteilen Teilnehmende die Kommunikation auch von Unternehmen in ausgewählten Social-Media-Kanälen und formulieren konkrete Strategieempfehlungen.</p>			
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme keine			
Prüfungsform und -umfang/ Vergabe von Leistungspunkten			
<p>Kommunikationsmanagement Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 45-minütigen Klausur vergeben. (Anteil an der Endnote: 50%)</p>			

Social Media Marketing

Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 20-minütigen mündlichen Präsentation (Case Study) vergeben. (Anteil an der Endnote: 50%)

Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die jeweiligen lehrenden Personen bekanntgegeben.

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

keine

Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)

Modulbeauftragter: Prof. Dr. Stefan Diemer

Lehrende: Prof. Dr. Thorsten Schaper, Prof. Dr. Stefan Diemer

Literaturhinweise**Kommunikationsmanagement**

- 1) Manfred Bruhn (2012): Marketing für Nonprofit-Organisationen: Grundlagen – Konzepte – Instrumente. 2. Aufl., Stuttgart

2.14 Social Encouragement und Ökologische Ökonomik

M14 Social Encouragement und Ökologische Ökonomik			SE/ÖKON
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (WiSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,33%	Moduldauer 1 Semester
Art der Lehrveranstaltung Vorlesung		Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h
Workload 150 h			
<p>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</p> <p>Social Encouragement Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung verstehen die Studierenden Grundbegriffe und gängige Modelle der Zivilgesellschaft und des zivilgesellschaftlichen Engagements. Sie können ausgewählte Konzepte vergleichend analysieren und im Hinblick auf ihre praktische Anwendung kritisch und situativ reflektieren. Sie haben die Fähigkeit erlangt sowohl aktuelle Fachliteratur als auch neuste praktische Entwicklungen auf dem Gebiet zu recherchieren, zu interpretieren und zu hinterfragen. Die Studierenden sind im Stande zivilgesellschaftliche Herausforderungen vor dem Hintergrund aktueller Trends zu erkennen und systematisch zu analysieren.</p> <p>Ökologische Ökonomik Die Studierenden sind nach Absolvierung der Moduleinheit in der Lage, verschiedene Politikansätze in einen umweltökonomischen Rahmen einzuordnen. Sie verstehen Trends und Entwicklungen in der Umwelt- und Ressourcenpolitik besser und können aktuelle wirtschafts- bzw. umweltpolitische Konfliktfelder beurteilen.</p>			
<p>Inhalte</p> <p>Social Encouragement</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zivilgesellschaft: Begriff, historische Perspektive, Konzeptualisierung ▪ Grundlagen des zivilgesellschaftlichen Engagements ▪ Social Encouragement: Von Theorie zur Praxis ▪ Zusammenhänge: Politik, Wirtschaft, Gesellschaft ▪ Megatrends, Zivilgesellschaft, NPOs ▪ Zivilgesellschaftliches Engagement und Nachhaltigkeitsparadigma ▪ Fallstudien aus der Praxis ▪ <p>Ökologische Ökonomik Neben Nachhaltigkeitskonzeptionen werden v.a. externe Effekte und Konzepte der Internalisierung diskutiert. Dabei spielt der ordnungspolitische Rahmen eine besonders wichtige Rolle. Beispiele werden aus den Bereichen Flächenhaushaltspolitik, Emissionen (und Emissionshandel), ressourcenbasierte Patente gegeben. In einem weiteren Abschnitt werden ressourcenökonomische Betrachtungen angestellt. Die Veranstaltung schließt mit einer Diskussion der Bereiche Wohlfahrt und Wirtschaftswachstum. Es wird ein Überblick über die gängigen und über alternative Lösungsansätze verschafft. Je nach Aktualität können noch weitere Aspekte eingebaut werden.</p>			
<p>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</p> <p>Ökologische Ökonomik Vorkenntnisse in der Mikro- und Makroökonomie</p> <p>Social Encouragement Keine</p>			

Prüfungsform und -umfang/ Vergabe von Leistungspunkten

Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die jeweils lehrende Person bekanntgegeben.

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

Teil Ökologische Ökonomik: Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.); Nachhaltiges Ressourcenmanagement (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft dual (B.A.)

Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)

Modulbeauftragter: Prof. Dr. Dirk Löhr

Lehrende: Prof. Dr. Dirk Löhr, Prof. Dr. Milena Valeva

Literaturhinweise

- 1) Olk, T., Klein, A., Hartnuß, B. (2010) (Hrsg.): Engagementpolitik. Die Entwicklung der Zivilgesellschaft als politische Aufgabe, VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- 2) Zimmer, A., Simsa, R., (Hrsg.) (2014): Forschung zu Zivilgesellschaft, NPOs und Engagement. Quo vadis? VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- 3) Habermas, J. (2001): Strukturwandel der Öffentlichkeit, Suhrkamp.
- 4) Adloff, F., Birsl, U., Schwertmann, P. (Hrsg.) (2005): Wirtschaft und Zivilgesellschaft: theoretische und empirische Perspektiven, VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- 5) Löhr, D. (2015): Die Plünderung der Erde – Anatomie einer Ökonomie der Ausbeutung. Ein Beitrag zur Ökologischen Ökonomik, 3. Aufl., Marburg.
- 6) Endres, A. (2007): Umweltökonomie, 3. Aufl.
- 7) Costanza, R. et al. (2001): Einführung in die Ökologische Ökonomik

2.15 Transfer-Reflexions-Praxisprojekt

M15 Transfer-Reflexions-Praxisprojekt			PP-NPO
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (WiSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,33%	Moduldauer 1 Semester
Art der Lehrveranstaltung Vorlesung	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
<p>Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die Studierenden beider Varianten wenden bereits gesammelte theoretische Grundlagen praxisorientiert in Form einer NGO-Praxisbeschreibung an. Studierende beider Studienvarianten vertiefen ihre Sprach- und Präsentationskompetenzen in vorzugsweise englischer oder ggf. deutscher Sprache durch die abschließende Präsentation ihrer Ergebnisse/Erfahrungen vor den Teilnehmern und mit einem einzureichenden Bericht.</p>			
<p>Inhalte In den korrespondierenden Lehrveranstaltungen zum Praxisprojekt bietet sich den Studierenden die Möglichkeit, in möglichst englischsprachigen Vorträgen über ihre Erkenntnisse, Analysen und praxisbezogenen Lösungsvorschläge, die sie durch den problemzentrierten Austausch mit den konkreten NPO/NGO-Praxispartnern erlangen konnten, zu referieren. Diese Vorträge ermöglichen einen fruchtbaren gegenseitigen Erfahrungsaustausch und geben den Teilnehmern einen tieferen Einblick in die Abläufe von NPOs und NGOs.</p> <p><u>Dual Studierende</u> nehmen die von den <u>festen</u> Praxis-Partnern als relevant erkannten Herausforderungen, Problemstellungen und daraus resultierenden möglichen Lösungswege an und reflektieren sie schriftlich und in der Gruppe. Dabei beschreiben Sie die gewachsenen und entwickelten Tätigkeitinhalte der NPO/NGO bis dato anhand deren aktuellen und aus der Vergangenheit als markant herauszuarbeitenden Arbeitsfelder. Es bedarf der Anmeldung über Prüfungsverwaltungssystem QIS für die Modulprüfung bei der/dem betreuenden Professor/in innerhalb der Anmeldefristen.</p> <p><u>Grundständig Studierende</u> suchen sich <u>temporär</u> eine exemplarische NGO/NPO in Abstimmung mit der/dem betreuenden Professor/in und partizipieren an den Erfahrungen, Erkenntnissen und der professionellen Einstellung der Praxispartner. Es bedarf der Anmeldung über den Laufzettel für die Projektphase beim Prüfungsamt und im Prüfungsverwaltungssystem QIS für die Modulprüfung bei der/dem betreuenden Professor/in innerhalb der Anmeldefristen.</p> <p>Beide Studierendentypen suchen sich dazu eine/n anleitenden betreuende/n Professor/in für die Projektbegleitung. Nach Abgabe eines Projektberichtes präsentieren die Studierenden unter Anwendung rhetorischer Fähigkeiten die Ergebnisse Ihrer Projektarbeit und reichen eine Verschriftlichung ein.</p>			
<p>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine</p>			
<p>Prüfungsform und -umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer schriftlichen Ausarbeitung sowie einer mündlichen Präsentation vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.</p>			
<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Keine</p>			

Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)

Modulbeauftragte: Prof. Dr. Milena Valeva

Lehrende: Prof. Dr. Milena Valeva

Literaturhinweise

Keine

2.16 Gesellschaftsrecht, Vereinsrecht, Stiftungsrecht

M16 Gesellschaftsrecht, Vereinsrecht, Stiftungsrecht			GEVEST
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (WiSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,33%	Moduldauer 1 Semester
Art der Lehrveranstaltung Vorlesung	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
<p>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</p> <p>Die Studierenden haben einen fundierten Überblick der verschiedenen rechtlichen Organisationsformen des Gesellschaftsrechts, des Vereinsrechts sowie des Stiftungsrechts. Dadurch werden sie für den Fall der Gründung einer NPO/NGO in die Lage versetzt kompetent zu entscheiden, welche rechtliche Organisationsform im konkreten und praktischen Einzelfall am geeignetsten ist, um die angestrebten Ziele bestmöglich zu erreichen. Zusätzlich wird durch diese rechtlich-organisatorischen Kenntnisse die Leitung der jeweiligen NPO/NGO erleichtert.</p> <p>Die Studierenden verstehen darüber hinaus Inhalte zu „rechtlichen Gestaltungsmöglichkeiten“ von NPOs/NGOs. Damit ist insbesondere die Berechtigung bestimmter NPOs/NGOs zur Verbandsklage und zur Abmahnung gemeint. Die Studierenden sind in der Lage, durch Verwendung dieser rechtlichen Gestaltungsmöglichkeiten den Idealen und Zielen ihrer jeweiligen NPO/NGO eine stärkere Durchschlagskraft zu verleihen. Des Weiteren befähigt dieses Modul Studierende zur Anwendung kommunikativer Kompetenzen innerhalb von politischen Auseinandersetzungen zu diesen rechtlichen Gestaltungsmöglichkeiten.</p>			
<p>Inhalte</p> <p>Zu Beginn dieses Moduls werden den Studierenden nochmals die Begriffe „natürliche Person“ und „juristische Person“ vertieft nähergebracht.</p> <p>Das in diesem Modul gelehrt Gesellschaftsrecht umfasst die unterschiedlichen Gesellschaftsformen des deutschen Rechts, nämlich</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Aktiengesellschaft, - die Genossenschaften, - die Gesellschaft bürgerlichen Rechts, - die Gesellschaft mit beschränkter Haftung, - die Partnerschaftsgesellschaft, und - die Personenhandelsgesellschaften (OHG und KG). <p>Dargestellt werden die Gründungsvoraussetzungen und die hierbei zu beachtenden Formalitäten, insbesondere die Registereintragung. Ergänzt wird dies durch Aufbau und Struktur der jeweiligen Gesellschaft sowie bei der Leitung jeweils zu beachtenden Aspekte. Dabei wird der Schwerpunkt auf diejenigen Gesellschaften gelegt, die für NPOs/NGOs und deren Wirken besonders wichtig sind.</p> <p>Hinsichtlich des Vereinsrechts werden ebenfalls die Gründungsvoraussetzungen eingetragener Vereine sowie die hierbei zu beachtenden Formalitäten, Aufbau und Struktur des eingetragenen Vereins und bei der Leitung eines eingetragenen Vereins zu beachtenden Aspekte dargestellt. Ergänzt wird dies durch die Unterscheidung zwischen eingetragener und nicht eingetragener Verein.</p> <p>Hinsichtlich des Stiftungsrechts werden ebenfalls die Gründungsvoraussetzungen einer Stiftung sowie die hierbei zu beachtenden Formalitäten, Aufbau und Struktur einer Stiftung</p>			

<p>und bei der Leitung einer Stiftung zu beachtenden Aspekten dargestellt. Zusätzlich wird auf die unterschiedlichen Arten von Stiftungen eingegangen, nämlich auf</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Stiftung öffentlichen Rechts, - die kirchliche Stiftung, - die Familienstiftung, - die privatnützige Stiftung, - die Gemeinschafts-, Dach-, Verbund- und Bürgerstiftung, und - die unternehmensverbundene Stiftung. <p>Ebenso wird die nicht rechtsfähige Stiftung charakterisiert. Dabei wird der Schwerpunkt auf diejenigen Stiftungen gelegt, die für NPOs/NGOs und deren Wirken besonders wichtig sind.</p> <p>Abschließend enthält dieses Modul „rechtliche Gestaltungsmöglichkeiten“ von NPOs/NGOs, namentlich die Verbandsklage und die Abmahnung. Hierbei werden sowohl die aktuellen Rechtsquellen als auch wichtige Gerichtsurteile dargestellt. Daneben wird in den politischen Diskurs zu diesen rechtlichen Gestaltungsmöglichkeiten eingeführt sowie Versuche illustriert, diese rechtlichen Gestaltungsmöglichkeiten zu unterbinden.</p>
<p>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme keine</p>
<p>Prüfungsform und -umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.</p>
<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen keine</p>
<p>Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragter: Prof. Dr. Maximilian Wanderwitz Lehrender: Prof. Dr. Maximilian Wanderwitz</p>
<p>Literaturhinweise</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Saenger [2020]: Gesellschaftsrecht, C.H. Beck, 5. Aufl., München. 2) Sauter / Schweyter / Waldner [2021]: Der eingetragene Verein, C.H.Beck, 21. Aufl., München. 3) Stolte [2021]: Stiftungsrecht, C.H.Beck, 4. Aufl., München.

2.17 Hauptseminar

M17 Hauptseminar			HSEM
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (WiSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,33%	Moduldauer 1 Semester
Art der Lehrveranstaltung Seminar	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
<p>Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse der im Proseminar erlernten Methodik. Sie sind nach der Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage, sich wissenschaftlich mit einer Thematik auseinander zu setzen und können eigenständig fundierte Lösungen erarbeiten sowie vor einem Publikum präsentieren und verteidigen.</p>			
<p>Inhalte Der Schwerpunkt liegt auf der inhaltlichen Auseinandersetzung mit anspruchsvollen betriebs- und umweltwirtschaftlichen sowie NPO/NGO-nahen Fragestellungen, zu denen die Studierenden fundierte wissenschaftliche Ausarbeitungen fertigen und vorzutragen. Vertiefte Methodenkenntnis wird vorausgesetzt, ebenso der gründliche Umgang mit Quellen und deren Verarbeitung. Neben die schriftliche Bearbeitung treten die souveräne Darbietung des Erarbeiteten vor der Seminargruppe sowie die Diskussion über die Ergebnisse und deren Rechtfertigung gegen Einwendungen. Das Angebot von Themen zur Veranstaltung wird jährlich angepasst.</p>			
<p>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Eine vorherige Teilnahme am Proseminar und Projektmanagement (M11)</p>			
<p>Prüfungsform und -umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer schriftlichen Ausarbeitung und einer mündlichen Präsentation vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die jeweiligen lehrenden Personen bekanntgegeben.</p>			
<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Umwelt- und Betriebswirtschaft (B. A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft dual (B.A.), Wirtschaft- und Umweltrecht (LL.B.)</p>			
<p>Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragte/r: Studiengangsbeauftragte/r Lehrende/r: alle Professor/innen UW/UR</p>			
<p>Literaturhinweise Theisen, René (2021) Wissenschaftliches Arbeiten, 18. Aufl.</p>			

2.18 Fundraising

M18 Fundraising			FUND
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (WiSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,33%	Moduldauer 1 Semester
Art der Lehrveranstaltung Vorlesung Gruppenarbeit	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die Studierenden erhalten einen Überblick über Methoden, Strategien und Instrumente von Fundraising in NPOs/NGOs. Sie verstehen die Motivation des Gebens und die Marketinggrundlagen von Fundraising-Campaigns. Sie kennen die digitalen und analogen Variationen der Fundraising-Events und sind im Stande eine (fiktive) Fundraising-Campaign gezielt für ausgewählte Spender zu konzipieren und zu simulieren. Die Studierenden haben zudem einen Überblick über die Möglichkeiten, Zuwendungen von öffentlichen Geldgebern (Bund/Länder/Europäische Union) für Einzelprojekte einzuwerben.			
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen des Fundraisings: Begriff, Bedeutung und Konzipierung ▪ Fundraising-Strategien ▪ Fundraising-Instrumente ▪ Marketing-Perspektive ▪ Motivation des Gebens ▪ Fundraising-Events: Konzipieren, Planen, Durchführen ▪ Fallstudien aus der Praxis und Simulation einer (fiktiven) Fundraising-Campaign 			
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme keine			
Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden einer schriftlichen Seminararbeit und einer Präsentation vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die jeweils lehrende Person bekanntgegeben.			
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen keine			
Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragter: Prof. Dr. Milena Valeva Lehrender: Prof. Dr. Milena Valeva/ N.N.			
Literaturhinweise <ol style="list-style-type: none"> 1) Haibach, M. (2019): Handbuch Fundraising: Spenden, Sponsoring, Stiftungen in der Praxis, 5. Aktualisierte Aufl. Campus. 2) Urselmann, M. (2018): Fundraising: Professionelle Mittelbeschaffung für gemeinwohlorientierte Organisationen, 7. Aufl., SpringerGabler. 3) Lampe, B. et al. (2015): Praxishandbuch Online-Fundraising: Wie man im Internet und mit Social Media erfolgreich Spenden sammelt, transcript. 			

2.19 Investition und Finanzierung

M19 Investition und Finanzierung			INFINA	
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,33%	Moduldauer 1 Semester	
Art der Lehrveranstaltung Vorlesung Übung	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h	
<p>Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die Studierenden kennen die Grundlagen der entscheidungsorientierten Investitions- und Finanzierungstheorie. Sie sind in der Lage, die Vorteilhaftigkeit von Investitionen auf Basis verschiedener Methoden (dynamische und statische Investitionsrechnung, kapitalmarktorientierte Verfahren) zu ermitteln sowie unterschiedliche Finanzierungsformen anzuwenden, sich deren Auswirkungen im Unternehmen bewusst zu machen und deren Eignung für die jeweilige Situation kritisch zu beurteilen. Die Abstraktions- und Diskussionsfähigkeit der Studierenden im Zusammenhang mit finanzwirtschaftlichen Fragestellungen ist ausgebildet.</p>				
<p>Inhalte Das Modul gibt eine grundlegende Einführung in die moderne Theorie der Unternehmensfinanzierung und macht die Teilnehmer mit den wesentlichen Instrumenten, Grundbegriffen und Entscheidungen der betrieblichen Finanzwirtschaft vertraut. Zunächst wird die Interpretation der Investition als Zuführung von Ressourcen zu neuen Verwendungszwecken vorgestellt. Schwerpunkte bilden hierbei statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung, insbesondere der Kapitalwertmethode und sowie dem internen Zinsfuß. Den Abschluss des ersten Vorlesungsabschnittes (Investition) bildet eine Einführung in die Kapitalmarkttheorie bzw. Investitionsrechnung unter Unsicherheit. Im Vordergrund des zweiten Vorlesungsabschnittes (Finanzierung) stehen die unterschiedlichen Formen der Kapitalaufbringung. Es wird ein Überblick über die wesentlichen Finanzierungsinstrumente vorgestellt und in den Gesamtkontext der Unternehmensfinanzierung eingeordnet. Die Vor- und Nachteile der verschiedenen Formen der Finanzierung werden diskutiert. Die vermittelten theoretischen Kenntnisse werden anhand von zahlreichen Fallstudien illustriert, damit die Studierenden sie im Anschluss in konkreten Situationen anwenden können.</p>				
<p>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Grundwissen in Buchführung (Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen, Finanzkennzahlen) sowie Grundlagenkenntnisse im Bereich Finanzmathematik</p>				
<p>Prüfungsform und -umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.</p>				
<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (B. A.); Erneuerbare Energien (B. Sc.); Umwelt- und Betriebswirtschaft (B. A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft dual (B.A.)</p>				
<p>Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragter: Prof. Dr. Christian Kammlott Lehrender: Prof. Dr. Christian Kammlott</p>				
<p>Literaturhinweise 1) Zantow, R. / Dinauer, J. (2011): Finanzwirtschaft des Unternehmens, 3. Auflage, Pearson Studium, München 2) Pape, U. (2008): Grundlagen der Finanzierung und Investition, mit Fallbeispielen und Übungen, Oldenburg, München</p>				

3) Perridon, L./Steiner, L. (2007): Finanzwirtschaft der Unternehmung, 14. Auflage, Vahlen, München (bzw. die jeweils jüngste Ausgabe)

2.20 Statistik und Marktforschung

M20 Statistik und Marktforschung			STAT/MAFO
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,33%	Moduldauer 1 Semester
Art der Lehrveranstaltung Vorlesung Gruppenarbeit	Kontaktzeit STAT 3 SWS/ 45 h MAFO 1 SWS / 15 h	Selbststudium Je 45 h	Workload 150 h
<p>Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die Studierenden erwerben elementare Kenntnisse der Aufgaben und Entscheidungsfelder der Statistik und Marktforschung.</p> <p>Statistik Nach der Absolvierung des Statistikeils sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Konzepte der statistischen Datenerhebung und Datenauswertung durchzuführen, statistische Schätzverfahren und Tests korrekt anzuwenden und statistische Ergebnisse sachgerecht zu interpretieren. Die Studierenden kennen die Grundbegriffe der Kombinatorik und Wahrscheinlichkeitsrechnung und können entsprechende Probleme lösen.</p> <p>Marktforschung Die Studierenden haben sich elementares Wissen über die Aufgaben und Entscheidungsfelder der Marktforschung angeeignet und können anhand des im Marktforschungsteil kennengelernten Leitfadens eine Marktforschungsstudie größtenteils umsetzen. Die Studierenden sind somit befähigt, die erlernten Inhalte anhand einer konkreten Problemstellung aus der unternehmerischen Praxis anzuwenden.</p>			
<p>Inhalte Das Modul gibt eine Einführung in die Theorie und Praxis der Statistik und Marktforschung. Im Teil Statistik werden Grundlagen der deskriptiven und der schließenden Statistik vermittelt. Im Rahmen einer entscheidungsorientierten Vorgehensweise werden im Teil Marktforschung die notwendigen Schritte zur Umsetzung einer Marktforschungsstudie aufgezeigt.</p> <p>Statistik Grundlegende Konzepte der statistischen Datenerhebung und Datenauswertung, statistische Schätzverfahren und Tests, Beurteilung und Interpretation statistischer Ergebnisse. Produkt- und Summenregel, Permutationen, Variationen, Kombinationen, Binomialkoeffizienten, Inklusion und Exklusion, Komplement, erzeugende Funktionen. Wahrscheinlichkeitsverteilungen, Bedingte Wahrscheinlichkeiten und Satz von Bayes.</p> <p>Marktforschung Grundlagen: Prozess der Marktforschung, messtheoretische Grundlagen; Sekundärforschung; Methoden der Primärerhebung: mündliche und schriftliche Befragung, Beobachtung, Experiment.</p>			
<p>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme keine</p>			
<p>Prüfungsform und -umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die jeweils lehrende Person bekanntgegeben.</p>			
<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (B. A.); Umwelt- und Betriebswirtschaft (B. A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft dual (B.A.)</p>			
<p>Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragter: Prof. Dr. Oliver Braun Lehrender: Prof. Dr. Oliver Braun (Statistik); Prof. Dr. Thorsten Schaper (Marktforschung)</p>			

Literaturhinweise

Statistik

- 1) Quatember, Andreas [2017]: Statistik ohne Angst vor Formeln, 5. Auflage, Pearson

Marktforschung

- 2) Berekoven, Ludwig / Eckert, Werner / Ellenrieder, Peter [2009]: Marktforschung. Methodische Grundlagen und praktische Anwendungen, 12. Aufl.
- 3) Fantapié Altobelli, Claudia [2023]: Marktforschung. Methoden – Anwendungen – Praxisbeispiele, 4. Aufl., Stuttgart

2.21 Fachprojekt

M21 Fachprojekt			FP-NPO
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,33%	Moduldauer 1 Semester
Art der Lehrveranstaltung Seminar	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
<p>Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die Studierenden beider Studienvarianten kennen verschiedene Techniken und Methoden zur selbständigen und systematischen Durchführung von Projekten, Forschungs- und Entwicklungsaufgaben einer NPO/NGO-nahen Thematik und können diese nun projektbezogen anwenden. Dieses Modul vermittelt wissenschaftlich orientierte Methodiken und fachspezifische Fähigkeiten sowie deren praktische Anwendung im Rahmen eines Projektes. Es mit einem externen NGO-/NPO-Partner durchzuführen. Im Nachgang sind die Studierenden in der Lage, die Ergebnisse einer fachbezogenen Projektarbeit zu planen, zu erarbeiten und anschaulich zu präsentieren. Zudem können Sie aus den Ergebnissen Schlussfolgerungen sowie Handlungsempfehlungen zur weiteren Projektverfolgung ableiten.</p>			
<p>Inhalte Im Rahmen des Fachprojektes bearbeiten die Studierenden beider Studienvarianten ein konkretes Projekt.</p> <p><u>Dual Studierende</u> können auf ein bereits von ihnen aus der Praxistätigkeit bei der <u>festen NGO/NPO</u> zuvor bekannten Projektes aufsetzen, weiterentwickeln und möglichst zu Ende führen - oder alternativ ein neues Projekt mit der festen NGO/NPO vereinbaren und durchführen. Es bedarf der Anmeldung über Prüfungsverwaltungssystem QIS für die Modulprüfung bei der/dem betreuenden Professor/in innerhalb der Anmeldefristen.</p> <p><u>Grundständig Studierende</u> suchen sich eine ggf. andere NGO/NPO als in Modul 15, in der Regel aus einem anderen Organisations- oder Tätigkeitsbereich als in Modul 15 absolviert, ggf. einen andere NGO, und vereinbaren ein Fachprojekt in der Praxis, dass sie dann eigenständig durchführen und zu einem erfolgreichen Abschluss bringen. Die Auswahl muss in Abstimmung mit der/dem betreuenden Professor/in erfolgen. Es bedarf der Anmeldung über den Laufzettel für die Projektphase beim Prüfungsamt und im Prüfungsverwaltungssystem QIS für die Modulprüfung bei der/dem betreuenden Professor/in innerhalb der Anmeldefristen.</p> <p>Beide Studierendentypen suchen sich dazu eine/n anleitenden betreuende/n Professor/in für die Projektbegleitung. Nach Abgabe eines Projektberichtes präsentieren die Studierenden unter Anwendung rhetorischer Fähigkeiten die Ergebnisse Ihrer Projektarbeit und reichen eine Verschriftlichung ein.</p>			
<p>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine</p>			
<p>Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer schriftlichen Ausarbeitung und einer mündlichen Präsentation vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die jeweils lehrende Person bekanntgegeben.</p>			
<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen keine</p>			

Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)

Modulbeauftragter: alle Professor/innen UW / UR

Lehrender: Betreuer/in des Projektes

Literaturhinweise

Theisen, René (2021) Wissenschaftliches Arbeiten, 18. Aufl.

2.22 Arbeitsrecht

M22 Arbeitsrecht			AR
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,33%	Moduldauer 1 Semester
Art der Lehrveranstaltung Vorlesung Übung	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die Studierenden kennen das Arbeitsrecht in seiner Bedeutung für die betriebliche Praxis verstehen. Sie sind in der Lage rechtliche Fragen und Fälle anhand der verstreut geregelten Rechtsmaterie zu bewerten und Lösungsansätze zu erarbeiten.			
Inhalte Nach Darstellung der Grundlagen des Arbeitsrechts wird das Individualarbeitsrecht untersucht. Themenschwerpunkte sind hier unter anderem der Arbeitsvertrag, das Arbeitsverhältnis, seine Begründung, die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien und mögliche Mängel, der Zusammenhang zwischen Lohn und Arbeit, die Beendigung des Arbeitsverhältnisses mit Kündigungsschutzrecht, die Problematik des Betriebsübergangs, das Berufsausbildungsverhältnis und die Grundbegriffe des Arbeitsschutzrechts. Beleuchtet werden auch die für die Studierenden berufsrelevanten Themen Bewerbung sowie Lesen und Verstehen von Arbeitszeugnissen.			
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme keine			
Prüfungsform und -umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die lehrende Person bekanntgegeben.			
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Wirtschafts- und Umweltrecht (LL.B)			
Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragter: Dr. Anna Donner de Ceiba Lehrender: Dr. Anna Donner de Ceiba			
Literaturhinweise 1) Schaub (2019): Arbeitsrechts-Handbuch, 18. Auflage 2) Dietrich (2021): Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht, 21. Auflage 3) Brox / Rütters / Henssler (2020): Arbeitsrecht, 20. Auflage			

2.23 Wirtschaftsrecht: Praxisrelevante Rechtsgebiete

M23 Wirtschaftsrecht: Praxisrelevante Rechtsgebiete			WIRE
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,33%	Moduldauer 1 Semester
Art der Lehrveranstaltung Vorlesung	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
Kompetenzziele (Lernergebnisse) Nach erfolgreicher Absolvierung der Kurseinheit sollen die Studierenden die praxisrelevanten Rechtsgebiete im Wirtschaftsrecht kennen, Probleme identifizieren und in Grundzügen anwenden können.			
Inhalte Basierend auf den wirtschaftsrechtlichen Schnittstellen zum Nonprofit- und NGO-Management - werden die relevanten Rechtsgebiete identifiziert und praxisgerecht bearbeitet. Hierzu zählen v.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Sponsoring • Internetrecht • Wettbewerbsrecht • Haftungsrecht • Compliance, CSR und ESG • Geistiges Eigentum (v.a. Urheber- und Markenrecht) • Datenschutzrecht • Vertragsgestaltung 			
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine			
Prüfungsform und -umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 60-minütigen Klausur und eines 15-minütigen Vortrags vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch den jeweiligen Dozierenden bekanntgegeben.			
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Keine			
Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragter: Prof. Dr. Frank Immenga Lehrender: Prof. Dr. Frank A. Immenga			
Literaturhinweise 1) Karl-Oskar Schmittat (2015): Einführung in die Vertragsgestaltung, 4. Auflage 2) Thomas Hoeren (2020): Internetrecht [Skript/Online abrufbar] 3) Götting (2015): Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, 3. Auflage 4) Emmerich / Lange (2019): Unlauterer Wettbewerb, 11. Auflage 5) Rüpke / v. Lewinski / Eckhardt (2018): Datenschutzrecht 6) Teichmann (2014): Compliance			

2.24 Freies Wahlpflichtmodul

M24 M27 Freies Wahlpflichtmodul M28			FWPF	
Credits	Häufigkeit Angebot	Stellenwert der Note für die Endnote		Moduldauer
5 ECTS	Jedes Semester	3,33%		1 Semester
Art der Lehrveranstaltung		Kontaktzeit	Selbststudium	Workload
Wird im jeweiligen Modul festgelegt		4 SWS/ 60 h	90 h	150 h
Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die Kompetenzziele sind im jeweiligen Modul beschrieben.				
Inhalte Die Studierenden im Bachelorstudiengang „Nonprofit und NGO-Management (grundständig und dual praxisintegriert)“ haben im vierten und sechsten Semester die Möglichkeit Studienschwerpunkte zu setzen, um eine individuelle Profilbildung und die Ausrichtung auf ein späteres Tätigkeitsfeld zu ermöglichen. Insgesamt sind 3 freie Wahlpflichtmodule (Modul 24, 27 und 28) zu wählen. Diese können u. a. aus folgendem Wahlpflichtmodulkatalog gewählt werden:				
<ul style="list-style-type: none"> • Changemanagement und nachhaltige Beschaffung • Klimaschutzmanagement und Nachhaltigkeitsmanagement • Nachhaltige Wirtschaftspolitik • Industrial Ecology und nachhaltige Techniksysteme • Digitale Geschäftsmodelle • Operations Research und Logistik • Betriebliche Informationssysteme • Financial Management • Marketing • Controlling und Grundlagen der Konzernsteuerung • Environmental Policy • Nachhaltigkeitsberichterstattung • Nachhaltigkeitskommunikation • Allgemeines Verwaltungsrecht • Europarecht • Energiewirtschaftsrecht und Recht der Erneuerbaren Energien • Handelsrecht und E-Commerce • Sachenrecht • Schuldrecht AT und AGB-/Verbraucherschutzrecht • Vertragsrecht und Vertragsgestaltung 				
Die Studierenden haben im Rahmen dieser Module (24, 27 und 28) auch die Möglichkeit, über die im Wahlpflichtmodulkatalog angegebene Auswahl hinaus, nach Absprache mit der Studiengangsleitung, ein beliebiges Fach (aus den Bereichen Technik, Informatik, Recht und Wirtschaft) aus den am Umwelt-Campus Birkenfeld angebotenen Bachelorstudiengängen oder eine zweite Fremdsprache aus dem Angebot des Sprachendepartments im Fachbereich UWUR zu belegen. Die Studiengangsleitung kann den Wahlpflichtmodulkatalog in jedem Semester anpassen.				

Das aktuelle Wahlpflichtmodulangebot finden Sie auf der Seite der Semesterpläne unter: <https://www.umwelt-campus.de/campus/aktuelles/infos-aktuelles-semester/semesterplaene>.

Die zeitliche Lage der Module finden Sie zudem in den Plänen der einzelnen Module. Die detaillierten Modulbeschreibungen sind dem Modulhandbuche des jeweiligen Studienganges zu entnehmen.

Das aktuelle Angebot des Sprachendepartments finden Sie unter: <https://www.umwelt-campus.de/campus/organisation/fachbereichuwur/sprache-kommunikation/informationen-fuer-studierende>.

Die Anmeldung zum jeweiligen Sprachangebot ist innerhalb der vorgegebenen Frist vorzunehmen.

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

Prüfungsform und -umfang/ Vergabe von Leistungspunkten

Wird im jeweiligen Modul festgelegt.

Je nach Wahlpflichtmodul sind ggf. Studienleistungen zu erbringen. Näheres wird in der jeweiligen Modulbeschreibung geregelt, die dem Modulhandbuch des jeweiligen Studienganges zu entnehmen ist.

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

Frei wählbar aus allen Bachelor-Studiengängen am UCB mit 5 ECTS-Punkten.

Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)

Modulbeauftragte/r: alle Professor/innen

Lehrende/r: alle Professor/innen

Literaturhinweise

Wird im gewählten Modul spezifisch vorgegeben.

2.25 Praxis-/Auslandssemester

M25.1 Auslandssemester (grundständiges Studienmodell)			AUS
Credits 25 ECTS	Häufigkeit Angebot Jedes Semester	Stellenwert der Note für die Endnote Dieses Modul wird nicht benotet	Moduldauer 1 Semester
Art der Lehrveranstaltung Vollzeitstudium nach den Vorgaben der Partnerhochschule	Kontaktzeit Wird von der Partnerhochschule vorgegeben.	Selbststudium Wird von der Partnerhochschule vorgegeben.	Workload 750 h
Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die Studierenden haben ihre interkulturellen Sprachkompetenzen sowohl im alltäglichen als auch im Bereich des spezifischen Gebrauchs von Fachsprachen erweitert und gestärkt.			
Inhalte Die Studierenden des grundständigen Studienmodells, die sich für ein Auslandssemester entscheiden, verbringen dieses Semester an einer ausländischen Hochschule. Die Hochschule gewährleistet dabei in mehrerer Hinsicht Unterstützung: Zum einen werden den Studierenden die notwendigen Sprachkenntnisse vermittelt; zum anderen wird eine große Auswahl von bestehenden Kooperationen mit ausländischen Hochschulen angeboten. Die zu besuchenden Veranstaltungen und Ziele werden vorab in einem Gespräch zwischen Studierendem und betreuendem Professor definiert [Zielvereinbarung]. Darüber hinaus fertigen die Studierenden einen umfassenden schriftlichen Erfahrungsbericht nach Absprache mit der/dem betreuenden Professor/in an und präsentieren, reflektieren und diskutieren diesen an der Hochschule. Für dual Studierende ist ein Auslandsstudiums-aufenthalt nicht vorgesehen.			
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine			
Prüfungsform und -umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt gemäß der Regelung für die praktische Studienphase, das Auslandssemester sowie begleitende Praktika zu praxisorientierten Abschlussarbeiten für die Bachelor- und Master-Studiengänge des Fachbereichs Umweltwirtschaft/Umweltrecht.			
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Alle Studiengänge			
Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragte/r: Studiengangsbeauftragte/r Lehrende/r: alle UW/UR Professor/innen			
Literaturhinweise Keine			

M25.2 Praxissemester			PRAX
Credits 25 ECTS	Häufigkeit Angebot Jedes Semester	Stellenwert der Note für die Endnote Dieses Modul wird nicht benotet	Moduldauer 1 Semester
Art der Lehrveranstaltung Selbststudium unter ständiger Betreuung durch einen Professor sowie einen Betreuer der Praxisstelle.	Kontaktzeit 750 h	Selbststudium	Workload 750 h
Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die Studierenden bei Studienvarianten haben die Fähigkeit erlangt, die während des Studiums erworbenen Qualifikationen durch fachspezifische Bearbeitung von Projekten in der Praxis insbesondere innerhalb einer NGO/NPO anzuwenden und zu vertiefen. Dabei berücksichtigen Sie wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden und übernehmen Mitverantwortung im Projekt. Dabei beachten die Studierenden sowohl ökologische, als auch soziale und wirtschaftliche Aspekte.			
Inhalte Auf der Basis des im bisherigen Studium erworbenen Wissens, sollen die Studierenden in der 16-wöchigen Praxisphase praktische Kenntnisse und Erfahrungen erlangen. Die Bearbeitung von Problemen unter Anleitung soll den Studierenden mit der Berufswirklichkeit im Nonprofit- und NGO-Management vertraut machen und so der Verbindung der im bisherigen Studium erlangten theoretischen Kenntnisse und der nun erfahrenen Praxis dienen. Die Praxisphase soll neben fachlichen Fragestellungen auch die Anforderungen der modernen Arbeitswelt mit ihren sozialen und ökologischen Dimensionen einbeziehen. <u>Dual Studierende</u> absolvieren die Praxisphase im Umfang der im Praktikumsvertrag festgelegten Zeiten in der festen NGO/NPO. Die dual Studierenden sind nur dann für ein Auslandpraxissemester vorgesehen, wenn der Kooperationspartner über eine assoziierte Netzwerkorganisation im Ausland verfügt und die Absolvierung der Praxisphase dann einvernehmlich im Ausland erfolgen kann. <u>Grundständig Studierende</u> suchen sich eine ggf. andere NGO/NPO als in Modul 15 + 21. Beide Studierendentypen suchen sich dazu eine/n anleitenden betreuende/n Professor/in für die Praxisphase. Durch eine/n ständige/n Betreuer/in, haben die Studierenden während der gesamten Praxisphase engen Kontakt sowohl zur Praxisstelle, als auch zur Hochschule. Der betreuende Professor steht als Ansprechperson ständig zur Verfügung. Die Studierenden fertigen weiterhin einen Praxisphasenbericht an und präsentieren, reflektieren und diskutieren diesen an der Hochschule.			
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine			
Prüfungsform und -umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt gemäß der Regelung für die praktische Studienphase, das Auslandssemester sowie begleitende Praktika zu praxisorientierten Abschlussarbeiten für die Bachelor- und Master-Studiengänge des Fachbereichs Umweltwirtschaft/Umweltrecht.			
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Alle Studiengänge			
Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragte/r: Studiengangsbeauftragte/r Lehrende/r: alle UW/UR Professor/innen			

Literaturhinweise

Keine

2.26 Begleitende Lehrveranstaltung zur Praxisphase und zum Auslandssemester

M26 Begleitende Lehrveranstaltung zur Praxisphase und zum Auslandssemester			PBV
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jedes Semester	Stellenwert der Note für die Endnote 3,33%	Moduldauer 1 Semester
Art der Lehrveranstaltung 1) Vorträge 2) Gruppenarbeit	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 120 h	Workload 150 h
Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die in der Praxisphase kennen gelernten Prozesse und Erfahrungen werden in der Gruppe reflektiert, um jeden Studierenden an den Erfahrungen und Erkenntnissen teilhaben zu lassen. Die Studierenden vertiefen ihre Sprachkompetenzen durch die anschließende Präsentation ihrer Ergebnisse/Erfahrungen vor den Teilnehmern.			
Inhalte In den begleitenden Lehrveranstaltungen zur Praxisphase/ zum Auslandssemester bietet sich den Studierenden die Möglichkeit in Vorträgen über ihre Erfahrungen und Erlebnisse, die sie während der Praxisphase oder des Auslandssemesters erlangen konnten, zu referieren. Diese Vorträge ermöglichen einen gegenseitigen Erfahrungsaustausch und geben den Teilnehmern einen tieferen Einblick in die Abläufe von Unternehmen.			
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine			
Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer wissenschaftlichen Ausarbeitung (12-15 Seiten) vergeben. Genaue Hinweise und Details werden durch die/den betreuende/n Professor/in bekanntgegeben. Der Termin für die begleitenden Lehrveranstaltungen und der Abgabetermin der wissenschaftlichen Ausarbeitung wird über den Prüfungsplan bekanntgegeben. Zur Teilnahme und Anerkennung ist eine Anmeldung über Stud.IP und das hochschuleigenen elektronischen Prüfungsverwaltungssystem (QIS) erforderlich.			
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.); Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (B.A.); Wirtschafts- und Umweltrecht (LL.B.)			
Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragte/r: Studiengangsbeauftragte/r Lehrende/r: alle Professor/innen			
Literaturhinweise Theisen, René (2021): Wissenschaftliches Arbeiten, 18. Aufl.			

2.27 Praxisorientiertes Arbeiten

M29 Praxisorientiertes Arbeiten			POA
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Wahlweise	Stellenwert der Note für die Endnote Dieses Modul wird nicht benotet	Moduldauer 1 Semester
Art der Lehrveranstaltung Projektarbeit	Kontaktzeit 2 SWS/ 30 h	Selbststudium 120 h	Workload 150 h
Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die Studierenden kennen die verschiedenen praxis- und theorieorientierten Techniken und Methoden zur selbstständigen Bearbeitung und Lösung umwelt- und betriebswirtschaftlicher Fragestellungen und können diese anwenden. Geschult werden auch soziale Kompetenzen, die Fähigkeit zur Teamarbeit und Präsentationsfähigkeiten.			
Inhalte Das praxisorientierte Arbeiten soll die Vermittlung wissenschaftlicher Methodik und Fähigkeiten unter Anleitung eines betreuenden Professors erreichen. Es wird eine komplexere, interdisziplinäre Arbeit mit Bezug zur Umwelt- und Betriebswirtschaftslehre durchgeführt. Es soll eine anwendungsbezogene Problemstellung so bearbeitet werden, dass die/der Studierende exemplarisch Techniken und Methoden erlernt, welche für die spätere berufliche Tätigkeit oder selbstständige Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsarbeiten erforderlich sind. In Rahmen dieses Moduls steht die Vermittlung wissenschaftlicher Methodik im Vordergrund. Hierbei kann auch ein Projekt mit externen Partnern aus Instituten, Hochschulen und Industrie durchgeführt werden.			
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme keine			
Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Das Modul schließt nur mit einer Studienleistung ab. Wird im jeweiligen Projekt festgelegt. Genaue Hinweise und Details werden durch die jeweils betreuende Person bekanntgegeben bzw. mit diesem vereinbart.			
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.); Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (B.A.); Wirtschafts- und Umweltrecht (LL.B.)			
Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragte/r: Studiengangsbeauftragte/r Lehrende/r: alle Professor/innen			
Literaturhinweise keine			

2.28 Abschlussarbeit und Kolloquium

M30 Abschlussarbeit und Kolloquium			BA-THE/ KOLL
Credits 15 ECTS (INSGESAMT) 12 ECTS (BA-THE) 3 ECTS (KOLL)	Häufigkeit Angebot Wahlweise	Stellenwert der Note für die Endnote 8,0% (BA-THE) 2,0% (KOLL)	Moduldauer 1 Semester
Art der Lehrveranstaltung Selbstständige Bearbeitung eines konkreten Problems mit ergänzender Beratung durch die Betreuer (Abschlussarbeit). Mündlicher Vortrag (Kolloquium)	Kontaktzeit -	Selbststudium Thesis: 360 h Kolloquium: 90 h	Workload 450 h
Kompetenzziele (Lernergebnisse) Abschlussarbeit Die Studierenden bearbeiten ein komplexes Thema der Umwelt- und Betriebswirtschaft selbstständig und umfassend wissenschaftlich. Die Studierenden weisen nach, dass sie in der Lage sind, ein Problem des jeweiligen Faches zu erkennen und in einem begrenzten Zeitraum und mit definierten Hilfsmitteln eine Lösung zu finden. Sie belegen, dass sie den Kontext des zu untersuchenden Bereichs identifizieren, in der Lage sind, spezifische Probleme in den Kontext einzuordnen und die allgemeine Methodik des Themas beherrschen. Die Abschlussarbeit ist ein Teil der Prüfung, mit der der/die Studierende nachweisen soll, dass er oder sie in der Lage ist, eine bestimmte Aufgabe unter Anleitung, selbstständig und erfolgreich zu bewältigen und praktische Einblicke in die Lösung des Problems zu geben.			
Kolloquium Im Kolloquium verteidigen die Studierenden die Ergebnisse der Abschlussarbeit und präsentieren ihre Ergebnisse in einer für Fachvertreter und Fachfremden angemessenen Form. Sie motivieren ihren Ansatz und treffen Einschätzungen, wie sich Annahmen und Vereinfachungen auf die Gültigkeit ihrer Ergebnisse auswirken können. Sie sind in der Lage, die Aspekte und Fragen zu ihrer Abschlussarbeit und ihren Ergebnissen schlussfolgernd einzuordnen und begründen ihre Antworten mit fundierter Argumentation.			
Inhalte Abschlussarbeit Bearbeitung von theoretischen, empirischen oder praxisorientierten Problemen mit stringenter wissenschaftlicher Methodik. Selbstständige, wissenschaftliche Ausarbeitung unter Anleitung eines Betreuers. <u>Dual Studierende</u> schreiben ihre Abschlussarbeit in der festen NPO/NGO. <u>Grundständig Studierende</u> haben ebenfalls die Möglichkeit, die Abschlussarbeit bei einer selbst ausgewählten NPO oder NGO zu schreiben oder alternativ eine theorieorientierte Abschlussarbeit zu verfassen.			
Kolloquium Präsentation und Verteidigung der Abschlussarbeit vor einer Prüfungskommission (ca. 30 Minuten).			
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Teilnahme am Proseminar (M11) und Hauptseminar (M17). Die verbindlichen Voraussetzungen für die Anmeldung der Abschlussarbeit sind der Fachprüfungsordnung zu entnehmen.			

Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten

Note und Leistungspunkte werden gemäß Prüfungsordnung aufgrund einer schriftlichen Ausarbeitung (Abschlussarbeit) und der mündlichen Verteidigung der Abschlussarbeit (Kolloquium) vergeben.

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

keine

Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)

Modulbeauftragte/r: Studiengangsbeauftragte/r
Lehrender: 1 Professor/in und evtl. externe Betreuer

Literaturhinweise

Theisen, René (2021): Wissenschaftliches Arbeiten, 18. Aufl.